Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Anzeiger 1943

258 (3.11.1943) Beilage zum Pforzheimer Anzeiger



Linka Dlaina Oforffnavin!

Ein rabenschwarzer Lodenkopf liegt zum Greifen nah unter mir, benn biefe fleine Schaffnerin reicht nur bis zu meinem oberen Beftenknopf. Ihr turzer fräftiger Arm, verlängert durch das große Kontrollbuch, erwischt mit einem schwungvollen Rlaps gerade noch das Klingelleder, und schon fahren

wir bon ber Enbstation ab. Ein paar Minuten fann die Schaffnerin ruhig arbeiten, bann tommen die verfehrsreichen Salteftellen. Jedesmal ichiebt fich ein Menschenknäuel an den anfahrenden Treppenaufstieg unseres Bagens heran, die ersten Zusteiger quetschen sich durch die Plattform und der Vorderste drückt sich bis zur Schiebetür bes inneren Bagens. Sier bleibt er wie angewurzelt stehen, offenbar ift dies fein abonnierter Stammplat. Ober will er fich nach leberwindung aller Schen allmählich doch noch auf einem leeren Sitplat niederlaffen? Nein, hier zwischen Tür und Angel gefällt es ihm, träumerisch zu berweilen und mit geiftesabwefenden Augen burch bie Scheiben zu ftarren, während hinter feinem Ruden sich ein Dutend Menschen staut und der Wagen nicht abfahren fann.

Da geht dem ruhigsten Menschen die Galle hoch. Aber die kleine Schaffnerin ruft von außen mit einer Maren, jungenhaften Stimme: "Bitte in den Bagen hineingehen!" Langfam und zögernd gibt der Vordermann seinen angemaßten Stammplat frei

Manchmal scheinen Taubstumme die Stragenbahn zu bebölfern. Sie rühren sich nicht! Wenn Die höfliche Stimme ber kleinen Schaffnerin gum Durchgeben mahnt, bleiben fie wie fture Bode mit einer aufreizenden Empfindungslofigkeit fteben, während der zusammengekeilte Menschenhaufen an ben berftopften Aufstiegstreppen nicht weiterkommt. Heber bem luftigen Naschen ber fleinen Schaffnerin bilben fich ärgerliche Falten, aus ihrem Rinbermund ertont eine überraschend energische Rommandostimme, schließlich hupft sie selbst wie ein leichter Gummiball durch ben Knäuel, um die Allerftumpffinnigften eigenhändig nach borne gu ichieben.

Hindertmal am Tag erlebt die fleine Schaff-nerin das gleiche. Da sie ihren Geduldsfaden dennoch nicht abreißen läßt, muß sie von einer tiesen Menschenliebe beseelt sein. Aber ist es nett, wenn sich erwachsene Menschen von einer klei-nen Schaffnerin bemuttern lassen? Sind wir klein-städtische Krovinzler, die auf einer Straßenbahn sich wie neugeborene Kinder benehmen? Seien wir ein bischen aufgeweckter und hilfreicher! Diese kleine Schaffnerin hat daheim kleine Kinder, zwei eigene richtige Kinder, bei denen es für sie nach einem anstrengenden Dienst noch genug zu bemuttern gibt.

Uniere Zapieren an der Front

Mit dem Eisernen Areug 1. Rlaffe ausgezeichnet wurde Unteroffizier Helmut Abrecht bon hier. Das Giferne Areug 2. Al. erhielten Sanitätsunteroffizier Erwin Maner, Gefreiter Riehnle, Gefr. Balter Alittich und Gefr. Balter Senne (beibe Stadtteil Brötingen) sowie Obergrenadier Sans Burthardt. Das Ariegs= berdienstereng 2. Rlaffe mit Schwertern wurde verliehen an den Obergefreiten Werner Anthoni und Obergefr. Beinrich Sieding (beide Stadtteil Brötingen) sowie an Obergefreit. Walter Serbert von hier.

auch die Märme, die wir mit den knapp bemessenen Kohlen erzeugt haben, nicht sinnlos zum Fenster hinausjagen. Bie machen wir's nun richtig mit dem Lüsten? Die verbrauchte Luft, der Mief, muß raus! Das geht

am besten und schnellsten mit einem Durchzug von höchstens fün f M in uten Dauer. Bei starkem Bind genügen sogar drei Minuten, um die Luft in den durchzogenen Käumen vollkommen zu erneuern. Dieses Durchzogenen Raumen voutommen zu erneuern. Dieses Durchzug-Lüften machen wir zwedmäßigerweise, bevor ber Ofen ober Heidstörper richtig heiß wird. Wir wiederholen den kurzen Durchzug nach dem Mittages sie ein, um den Essensgeruch los zu werden, und schließlich am Abend, bevor wir verdunkeln. Undenuzte Räume werden, um die Wohnung nicht sinnlos auszufälten, nur einige Wale in der Woche mit kurzem Durchzug durchzelüstet.

Ein längeres Fensteroffenhalten ohne Durchzug hätte bei Kälte nur den Ersolg, daß die Mauern der Bohnung unnötig auskälten und daß ein Teil der verbrauchten Luft trozdem im Zimmer bleibt. Bei kurzem Durchzug dagegen bleibt den Bänden der größte Teil ihrer Bärme erhalten. Die warmen Bände wetteifern dann mit dem Ofen oder Die varmen Bände wetteifern dann mit dem Ofen oder dem heizkörper, um die erneuerte Luft im Jimmer schnell zu erwärmen. Bei ausgefälteten Wänden braucht man dagegen viel mehr Kohle, um Luft und Wände wieder hochzuwärmen. Die Erneuerung der Luft mehrmals am Tag ist unbedingt nötig, well frische Luft sich viel schneller erwärmt als verbrauchte.

Latten, und Bretterverschläge für "Behelfsheime"

Bforgheimer Stadttheater

Seute für Mittwoch-Gruppe 1 in Roff Operette ",6 ch af. chen de Vettenderschieder in Aby Operette "Schafe chen zur Linken". Morgen Donnerstag für Stammsitz-miete D (frühere Donnerstag-A-Miete) mit Freiverkanf Ballettsuite von Glud und "Das Rachtlager in Granada". Am Freitag für die Stammsigniete F (mit Freiverkauf) die Oper "Friedemann Bach".

Heute abend von 18.05 Uhr Meaditulely bis morgen früh 6.45 Uhr

Warum Feldzug gegen den Krebs?

Daß man im Kriege eine Festung nicht ohne brave und in ihrem Kreise tüchtige Mutter! Muß allerseinste technische Hilfsmittel der Ingenieure das wirklich sein? Oder könnten all diese Menschen beswingen kann, weiß heute ieder. Daß man aber — bei den Männern ist es kaum anders — nicht bezwingen kann, weiß heute jeder. Daß man aber einen ber gefährlichften Reinde ber Menfcheit, ben Brebs, etwa burch Auflegen bon weißem Rije vertreiben und auf das moderne technische Rustzeug und auf die hochentwidelte Ausbildung des Arztes verzichten könne — bas kann man von fogenannten denkenden Menschen alle Augenblide hören. Jeder Arzt, namentlich jeder Chirurg und jeder Frauenarat, erleben immer wieber, baß bas tragifche "Zu spät" nicht schicklasbebingt, sondern aus menschlicher Gleichgültigkeit, Torheit, Angst ober falicher Scham geboren ift. Nur baburch ift bie hobe gahl ber Unglüdlichen ju erklären, benen nicht mehr ober nur borübergebend geholfen werben fann. Ihre gahl zu berfleinern, unendliches Leid zu vermeiben, ber Familie den Ernährer ober die Mutter, dem Bolf den wertvollen Schaffenden zu erhalten, aber auch dem alten Menichen einen wohlberdienten gesunden Lebensabend zu erschaffen, ist auch in der heutigen Zeit ein Iohnendes Ziel. Ein Zeichen innerer Kraft aber ist es, daß die deutsche Gesundheitsführung auch in ernstester Zeit um die Erreichung biefes Zieles ringt.

Dag diefer Rampf nicht aussichtslos ift, weiß jeder operativ oder strahsentsberapeutisch tätige Arzt. Die von ihm geheilten Krebskranken — viele von ihnen ahnen die Gefahr garnicht, in der sie schweb-ten — sind ihm schönste Entschädigung für die scheinbar hoffnungslose Arbeit vieler Tage und mancher Nacht. Denn es bleibt seinem Schaffen manche Grenze gesetzt, an der langiährige Schulung, eigenes Können und raffinierteste medizinische Technik haltmachen. So ift gerade bas Arebsproblem nicht auf einmal zu löfen, sondern wird noch mandes Jahrzehnt die besten Kräfte der Wissenichaft beschäftigen. Daß der Krebs nicht unbeilbar ist, wissen wir heute sicherer denn je.

Aber: wie zu jedem Gesundwerden der Bille bes Kranken gehört, so gehört die Mitarbeit aller gur erfolgreichen Arebsbefämpfung. Muß es fo fein, daß faft allwöchentlich in ber Sprechstunde Frauen erscheinen, die feit einem, ja seit vielen (!) Jahren einen harten schwerzlosen Anoten in der Brust bemerkt haben? Die eine ging garnicht zum Arzt, weil sie sich "geniert", die andere schlug den Rat des Arztes zur Operation in den Bind, weil sie das Messer des Arztes mehr fürchtete, als die Qualen des Leidens. Die dritte vertraute auf den Borschlag einer quadsalbernden Kaffeekranzchenichwester und schmierte bei-Vollmond Lehm — ober ben zu anderen 3meden bestimmten weißen Rafe auf. Dabei ift unter all diesen Frauen so manche

bei der Feststellung eines Anotens in der Bruft, bei Störungen der weiblichen Funktionen, bei bisher ungewohnten Magen- oder Darmftörungen den Arzt ihres Vertrauens aufsuchen und die mit Mil-lionen-Aufwand in jeder Stadt errichteten Kran-kenhauseinrichtungen in Anspruch nehmen? Kein Argt wird ihrer spotten, wenn die Gorge unbegrunbet war - im Gegenteil, es gibt faum einen fchoneren Augenblid für ben Argt, als wenn er die Erleichterung, ja Geligfeit feines Batienten erlebt, dem er die Krebsangst begründet vertreiben kann.

Gewiß, die Aerzte find heute bis an die Grenze bes Möglichen belaftet; keiner von ihnen wird f aber diefer Aufgabe entziehen, wenn er dafür auch nur bann und wann einen Rrebefranfen ober Arebsgefährdeten ber Beilung guführen fann. Das fann er nur, wenn ihm der Kranke durch verantwortungsbewustes Handeln die Möglichkeit einer Frühdig anose gibt, denn auf diese fommt es an: Hat der Krebs die natürliche Schranke der Körperahwehr durchbrochen, ist aus bem ursprünglich örtlichen Leiben - benn ein solches ist der Krebs querft! — ein über gahla reiche Organe berbreitetes Leiben geworben, bann ift auch bie größte und mobernfte Röntgenkanone

Daß es Krebse gibt, die auch bei feinster Untersuchung im Anfang schwer zu erkennen sind, muß zugegeben werden. Um ihre Diagnose zu ringen, Aufgabe ber höchften argtlichen Runft. Große Fortschritte sind in den letten Jahrzehnten erzielt Aber bag ber Bruftfrebs, der Unterleibstrebs, der Mafibarmfrebs noch so viele Opfer fordern, liegt gu neun Behntel am Rranten felbft. Und barum fei noch einmal festgestellt:

1. Der Arebs ift beilbar, wenn er früh erfannt ird. Die Zahl der jährlich Geheilten beträgt in Deutschland Taufende.

2. Die einzig bewiesenen Seilmittel find ber wirurgische Eingriff und die Strahlenbehandlung. Jeder Mann und jede Frau trägt Familie und Bolt gegenüber ein gerüttelt Maß Berant-wortung für die Seilung ober Nichtheilung eines

etwaigen Arebeleibens. Birtschaftliche Gründe dürfen nicht hinberlich fein. In jeder Stadt, auch in Pforgheim, gibt es im Anschluß an die großen Krankenhäuser unentgeltliche Geschwulftberatungsftellen. Staat aber vermag jedem Kolksgenossen so viel Sorgen im Krankheitskalle abzunehmen, wie der Staat des deutschen Sozialismus. K. E.

Tehrschau "Leistungssteigerung" im Sonderzug

Auf bem Bahngleis in ber Tunnelftrage fteben fen, ohne babei ben Gebrauchswert ju ichmalern. acht Güterwagen und ein Wohnwagen, die als Conbergug zusammengestellt seit bem 1. Juni bom Often über bas Protektorat ins Großbeutsche Reich gerollt sind und von diesem Zeitpunfte ab rund 70 wichtige Industrieftadte angefahren haben. Bon außen gefehen ift an dem Reichsbahnfonderjug nichts Ungewöhnliches sichtbar, erst bas In-nere ber Güterwagen, in bas man burch eine Freitreppe gelangt, zeigt, bag ein Güterwagen auch anderen Zweden dienstbar gemacht werden fann. 3m borliegenden Falle bienen biefe acht Guter-wagen ber BDJ-Lehrichau "Leiftungs-fteigerung" als einer Schau von Beispielen und als Mittler von Anregungen.

In borbildlicher Beife zeigen rund 200 Beispiele, wie eine Steigerung der Leiftung bei der Herstellung technischer Erzeugnisse durch Ersparnis von Werkstoff und Arbeitszeit oder durch Erhöhung der Etzeugung in der Zeiteinheit erreichbar ift. Die Beispiele sind aus drei Gebieten gewählt: einmal **Hat der Kenstens fünf Minuten lüften!**Bir brauchen für unser Bohlbefinden gute und unverbrauchte Luft im Jimmer, aber andererseits wollen wir auch die Bärme, die wir mit den knapp bemessenen Kohlen erzeugt haben, nicht sinnlag zum Annten Kohlen kie der Kensichen Geschalb nimmt dieser Teil der Lehrschau auch der Anstereiters wollen wir nimmt dieser Teil der Lehrschau auch der Kensichen Deshalb nimmt dieser Teil der Lehrschau auch den knicht für der Kensichen der kensichen der kensichen der der kensichen d aus der im weitesten Ginn berftandenen Fertigung, Raum ein. Der zweite Teil ber Schau fucht bie Form ben besten Fertigungsmöglichkeiten anzupaf=

Aur 36 v. S. Normalverbraucher

Die Grundlagen unferer Ernährung

Seine Anwendung sett planende Arbeit boraus. Träger aller Magnahmen aber ift der Mensch, weil fein Leiftungswille ichlieflich ben Erfolg entscheibet. Daber ift ihm der zusammenfaffende Schluß ber Lehrschau vorbehalten. Zahlreiche Beispiele ber Behrichau find Berbefferungsborichlage aus ber Gefolgichaft. Ueber ben Erfolg des auf breiter Front durch die DAF geförberten Borschlagswesens geben Schaubilder Auskunft. Weitere Darstellungen zeigen Bege ber innerbetrieblichen Berbung.

Dag bisher rund 85 000 Interessenten bie Lehrschau besucht haben, beweist ben Wissensbrang aus den Keihen der Betriedsführungen und Gesolg-ichaften. In Pforzheim war der Besuch der Lehr-ichau am ersten Tage schon außerordentlich stark. Wan sah erfreulicherweise neben Betriedsführern älteren Gefolgichaftsmitgliebern viele junge Menschen, die noch im Lehrverhältnis ftehen. Gerade sie folgten mit gespanntem Interesse den aufsichlukreichen Erklärungen der Ingenieure, die für diese Lehrschau eingesetzt sind. Vieles, besonders Reues, erregt die Verwunderung der Beschauer, und es ift vieles zu fehen, bas biefem oder jenem gu einer Leiftungssteigerung berhelfen fann. falls gaben sich die Ingenieure alle Mühe, die auf sie einstürzenden Fragen befriedigend zu klären. Heute Mittwoch ist die lette Gelegenheit, die Lehrschau zu besuchen.

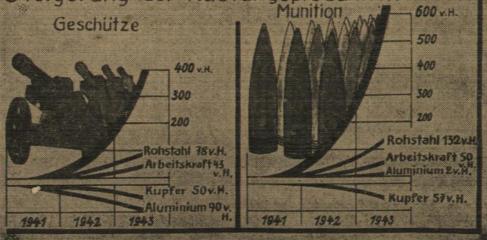
Staatssefretär Bade veröffentlicht in bet "Deutschen Agrarpolitit" grundsähliche Ausführungen über die Ernäh-rungslage, deren wesentliches Merkmal die Berlagerung von rungslage, deren wesentliches Merfmal die Berlagerung von tiertischen Nahrungsmitteln auf solche pflanzlichen Ursprungssei. Dem Absuren der tiertischen Kalorien in unserer Kriegsnahrung stehe ein Ansteigen von pflanzlichen Kalorien auf 124 v. H. je Kopf gegenüber. Der ernährungspolitische Grund liege in der Taffache, daß im Durchschnittsfür die Erzeugung von tierischer Rahrung siebenmal so viel Fläche benötigt werde wie zur Erzeugung von pflanzlicher Rahrung. Durch ein vielseitiges System von Zulagen werde dem höheren Anhrungsbedürfnis der besonderen Arbeitsseistung und Vedensumfänden Bechnisch von Bechnischen Absuren von Großer Bedarf an Stabshelferinnen Für die Dienststellen des Heeres in den besehten Gedieten (Frankreich, Belgien, Rormegen; Generalgouvernement, Balkenstaaten, Finnland, Weißrußland, Ukraine, Italien und Südoststellen werden nach wie vor Stabshelferinnen eingestellt. Es kommen dasür Frauen und Mädchen im Alter von 21 dis 45 Jahren in Frage, die über Bürokenntnisse versügen, wie Gtenotoppistinnen, Maschinensscheriberinnen, Lohnrechnerinnen, Buchhalterinnen und Bürohilfskräfte mit guter Handschift. Zugendliche im Alter von 17 dis 21 Jahren werden als Jungstabshelferinnen eingestellt und dei heimatdienststellen beschäftigt. Bewerberinnen, die nur über geringe Bürokenntnisse verfügen, werden vor ihrem Einsag in den besetzten Gedieten in besondern Kursen und Lehrgängen für ihre spätere Tätigkeit ausgebildet. leistungen und Lebensumständen Rechnung getragen. Rur 36 v. H. aller Berbraucher erhalten die normalen Rationen, 36 v. S. aller Berbraucher erhalten die normalen Rationen, während alle übrigen Berbraucher — mit Ausnahme der fleinen Kinder — Julogen bekommen. Der Staatssekretär betont, daß der Einfluß der deutschen Agrarpolitik auch in den übrigen europäischen Ländern eine bessere Ausnuhung der Erzeugungsgrundlagen erreicht habe und ron Jahr zu Jahr dort die Lage bessern werde. Bei uns betrug die Erntessäche an Getreide 1918 nur noch 84 v. H. von 1914, dei Kartosseln nur noch 83 v. H. die Kartosseln nur noch 83 v. H. die Kartosseln nur noch 83 v. H. die Kartosseln nur 1914, dei Kartosseln nur noch 83 v. H. die Erntesseln die Erntessäche die E

Die Stabshelferinnen erhalten als Angestellte der Behrmacht monatliche Bergütung und außerdem in den besetzten Gebieten eine tägliche Einsahzulage von 1,90 Mark in der betreffenden Landeswährung, freie Berpflegung und freie Unterkunft. Anfragen und Bewerdungen sind an die Wehrweiserwaltung V. Stuttgart. Billastraße 21, zu richten.

fläche von Delsaaten um das Achtsache, für Gemüse um das Dreisache gesteigert wurde. Dasselbe gelte auch für die Ernteerträge. Der Ausbau des Schweinebestandes sei eingeleitet. Die Ernte 1943 biete bie Gemähr bafür, baf Ernährung auch im fünften Kriegsjahr gesichert bleibt

Für die Dienstftellen des Beeres in ben befetten Gebieten





Durch die Sujumment vor für die Kriegsproduftion verantwormich in Stellen wurde eine weitere Steigerung erreicht. Unfere graphische Darftellung veranschaulicht bas Ruftungspotential (Atlantic, Bander=Multipler=R.) aus den Jahren 1941 bis 1948.



Konzert mit ber japanischen Solistin Rejiko Suwa

Das Philharmonische Orchester veranstaltete in der Berliner Philharmonie ein Konzert unter dem Dirigenten hans Knappertsbusch. Ms Solistin wirkte die bekannte japanische Geis gerin Rejiko Suwa mit, die in Anerkennung ihrer hohen Kunst und in Würdigung ihrer grogen Verdienste, die sie sich im Rahmen Truppenbetreuung erworben hat, im Februar dieses Jahres aus der Hand des Reichsministers Dr. Goebbels eine Stradibari erhielt, auf ber

sie auch das diesmalige Konzert spielte.

Amtliche Höchltpreile für Oblt u. Gemüle

Amfliche Höchstpreise für Obst u. Gemüse

Der Polizeiden zichtertor teilt folgende ab 1. 11 1943
im Pforzheim gestende Höchstere für Obst und Gemüse mit
(die Preise verstehen sich in Pfennigen in der Reihenfolge
Erzeuger. Wochenmarkt., Einzelhandelspreise):

A. Gemüsepreise: Blumentohl beim Berkauf nach Gewicht
500 Gr. Gütestasse Slumentohl 16, 22, 25; Ginat 13, 18, 22;
Mangold 10, 14, 17; Birsingsohl 4,5, 6, 9; Meißtohl 2,75,
4, 6; Rotsohl 5,5, 8, 10; Rosentohl 16, 22, 26; Ropfsalat,
Mindestgewicht 150 Gr. 7, 10, 13, Mindestgewicht 200 Gr.
9, 12, 16; Endivien, Mindestgewicht 250 Gr. 7, 10, 13,
Mindestgewicht 500 Gr. 11, 15, 18; Felbsalat, kleinblättrig
30, 40, 46; Tomaten, Treibmare 25, 34, 39; Rarotten,
10 Stück im Bund 9, 12, 16; Rarotten, ohne Rraut, 500 Gr.
5, 7, 9; Epeisemöhren, rote lange Gorten, ohne Laub 3,5,
5, 6; Gelbe Rüben, Kuttermöhren, ohne Raub, 2,3, 4;
Bodentohlrabi (Rohlrüben) 2,5, 4, 5; Rohlrabi, ohne Laub
5,5, 8, 10; Rote Rüben, Guttermöhren, ohne Laub
5,5, 8, 10; Rote Rüben, Futtermöhren, ohne Laub
5,7, 9, Größe 3 4, 6, 8; Rettiche, große, aus gärtnerischem Andau, Größe 1 8, 11, 14, Größe 2
5, 7, 9, Größe 3 4, 6, 8; Rettiche, große, aus feldmäßtgem
Andau 3, 4, 6; Rettiche, Ostergruß, 5 Stück im Bund, Güteslasse Al, 18, 18, 22, Größe 3 über 5 3tm. Ø 9, 12, 16;
Gellerieknollen 11,5, 16, 19; Lauch, Größe 1 über 30 Millimeter Ø
8, 11, 14, Größe 3 unter 15 Millimeter Ø 7, 10, 13; Pfisser
linge 45, 60, 70; Steinpilze 55, 73, 84; Rürdisse, 500 Gr.
3, 4, 6; Zwiedeln 10, 14, 17; Schwarzwurzeln 24, 32, 38.
B. Obstpreise: Mostärfel (Snouktrieder) Rosser

3, 4, 6; zwiebein 10, 14, 17; Echwarzewitzein 24, 32, 38.

8. Obstpreise: Mostapsel (Industrieobst) 6, 8, 10; Mostebirnen, bessere (Oberösterreicher Mostbirne, Schweizer Baselierbirne, Schweizer Gelbmöstler, Champagner-Bratbirne und gleichwertige Sorten) 6, 8, 10; Mostbirnen, gewöhnsliche, bis 4,5, 6, 9; Mostbirnen, teigige, bis 3,5, 5, 7; Sagebutten 25, 32, 37; Walnusse 40, 50, 60; Quitten 25, 32, 37.

butten 20, 32, 31; Bulliasse 40, 30, 00; bullien 20, 32, 31. Für den Berkauf von Obst und Gemüse vom Etzeuger unmittelbar an den Berbraucher außerhalb der Bochenmärkte gelten die seitgesetzen Etzeugerpteise ohne weiteren Juschlag. Für den Bertauf von Obst und Gemüse durch den Etzeuger bezw. Einzelhändler an den Berbraucher auf den Bochenmärkten bezw. in den Berkaufsstellen gelten die Bochenmarkt- bezw. Einzelhandelspreise. Ueberschreitungen der festenseiten Regise wegeden detrook ber festgesetten Preife merben bestraft.

Ber fennt die Tote?

Strafburg, 1. Nov. Um 29. Offober wurde in Straf. burg-Ruprechtsau, an der Ilbrude, die Leiche einer unbeweiblichen Person aus dem Wasser geborgen. Es handelt fich um eine Frau in den zwanziger Jahren, etwa 1,55 Meter groß, braune Haare, braune Augen, ftarke untersetze Gestalt, Sie war bekleidet mit braunem Sut mit Band, blauem Bintermantel, rotem Kleid, heller Unterwafche, Strumpfhaltergürtel mit braunen Strumpfen. Um ben Sals trug fie einen blau-rot gestreiften Schal. Bo wird feit etwa fünf bis gehn Tagen eine Frau vermißt? Angaben erbeten an jede Polizeidienststelle.

🛠 Am schwarzen Brett

Ortsgruppe Au: Zellensprechabend der Zelle 3 heute 20.15 Uhr im "Rögle". Pflichtbesuch! SA ber REDAR.

Sturmgemeinschaft I (1, 2 u. 3/172) u. Behrmannschaften): Heute 19.45 Uhr Schwimmen Stadtbad. Sturm 4: Heute 20 Uhr Oberrealschule Sturmbienst. San. Sturm: Heute 20 Uhr Oberrealschule, Zimmer 4. Sturm Bi: Heute 20 Uhr Her Derrealschule. Rachrichtensturm: Heute 20 Uhr Sturmheim. Sitler-Jugend.

Sitler-Jugend.

Beranstaltungseing: Kartenausgabe 17—19 Uhr Gruppen B u. C. Gef. 1: 20 Uhr Seim. Gef. 2: 19.45 Uhr Martiplay Brößingen). Gef. 7: 19.45 Uhr Gdwarzwaldschule (Bleistiff u. Papier). Gef. 9: 19.45 Uhr Baisenhausplay (Bleistiff u. Papier). Gef. 11: 19.30 Uhr Reuchlinplay (Bleistiff u. Papier). Gef. 13: 19.45 Uhr Abolf-Sitler-Gdule (Bleistiff u. Papier). Gef. 13: 19.45 Uhr Abolf-Sitler-Gdule (Bleistiff u. Papier). Gef. 15: 19.45 Uhr Abolf-Sitler-Gdule (Bleistiff u. Papier). Marinegef. 1: 19.45 Uhr Chymnasium-Lurnhalle (Lurnen). Motorgef. 1: 19.50 Uhr Ghand der GU. Rotorgef. 2: 20 Uhr Play der GU. Fliegergef. 1: 19.45 Uhr Alah der GU. Radic-Gef.: 20 Uhr Play der GU. Fliegergef. 1: 19.45 Uhr Alah der GU. Radic-Gef.: 20 Uhr Seim. Reitergef.: 19.30 Uhr Reithalle (Uniform). Feuerwehrgef. i. GRD: heute 19.30 Uhr Meßplay (\$3-Koppel).

Sungvolf. Fähnl. 2: 15 Uhr Sgd. 2, 3 u. 4 Marttplay;

Heute 19.30 Uhr Meßplag (H. Koppel).

Sungvolf. Kähnl. 2: 15 Uhr Ig3. 2, 3 u. 4 Marktplag;
18.30 Uhr Ig3. 1 Marktplag. Kähnl. 3: 14.30 Uhr Kelterplag. Kähnl. 5: MKG: 15 Uhr Merkftatt. Kähnl. 6: 15 Uhr Ofterfeldplag (Ig3. 1 Sport). Kähnl. 7: 14.40 Uhr Kupferhammer (Sport). Kähnl. 8: 14.45 Uhr Gaalbau. Kähnl. 9: 14.30 Uhr Alag der Su. Kähnl. 10: 15 Uhr Horkt-Weffel-Schule. Kähnl. 12: 15 Uhr Kupferhammer Ig3. 1 (Sport);
14.30 Uhr Reuglinplag Ig3. 2—5 Kührerjungenichaft mit Sport, Ig3. 5 Badzeug. Kähnl. 14: 14.30 Uhr Abolf-Hitler-Schule. Kähnl. 15: 14.45 Uhr Mäddenheim. K3: 18 Uhr Sauhof (Inftr.). S3: 16 Uhr Sauhof (Schreibzeug).

BDM. Gr. 7: 19.30 Uhr Schar 1 Konnenmühlg. 8; Schar 2 Konnenmühlg. 4; S-Schar Bann, Zimmer 57; Werk-ichar im neuen Seim. Gr. 6: 19.45 Uhr Heim, Werkarbeit. Gr. 9: 19.45 Uhr Heim, Werkarbeit; Schar 2 Hermann-Göring-Schule 2.

M-Ring III. Gr. 11: Scharen 1, 2 u. 3 20 Uhr heim; Scharen 4 u. 5 20 Uhr Abolf-hitler-Schule (Berkarbeit). Gr. 13: 20 Uhr Abolf-hitler-Schule (Berkarbeit). Go-Stanbichar: 20 Uhr Bann.

Sungmädel. Gr. 9: 15 Uhr Lindenplat Scharen 1, 2 :: 3 (Werfarbeit); 14.30 Uhr Hibafchule Schar 4. Gr. 12: 14.45 Uhr Kappelhofplat (Gruppenappell; Ausweise und

BDR.Berl. AG Gymnastik der Gr. 7: 19 Uhr Stadtbad. Ommastik der Gr. 2, 9, 11 u. 13: 20 Uhr Stadtbad. Werk-arbeit: 19.30 Uhr Bann. Gesundheitsdienst Brögingen: 20 Uhr Goedbels-Schule. Gesundheitsdienst Dillweisenstein u. Gr. 7, 9, 11 u. 13: 20 Uhr Hildaschule.

Geftorbene: Anna Somid, geb. Hornberger, Chefrau von hausmeifter Rudolf Schmib, geb. 25. 4. 1891. Therefia Reuert, geb. Rirn, Bitme von Schuhmacher Georg Reuert, geb. 18. 11. 1854. - Privatmann Emil Ranfer, Bitwer, geb. 27. 8. 1857. - Raroline Maifenbacher, geb. Repphuhn, Bitme von Fuhrmann Rarl Maifenbacher, geb. 11. 8. 1880. — Lina Bauhofer, geb. Breufch, Chefrau von Fabritant Albert Bauhofer, geb. 14. 9. 1875. — Chriftine Bechtold, geb. Kufterer, Chefrau von Bauarbeiter Julius Bechtold, geb. 8. 12. 1870. — Auguste Dieg, geb. Schaller, Witme von Werkführer Gottlieb Dieg, geb. 25. 2. 1866. — Kabinettmeister Friedrich Kuhn, verh., geb. 29. 10. 1869. — Katharina Hoffmann, geb. Keller, Witme von Maurer Phi-Tipp Soffmann, geb. 30. 6. 1868. - Fabrifant Rarl Deif, lebig, geb. 8. 7. 1865. - Urfula, B. Ludwig Sof, geb. 20. 1. 1943. - Gürl'er Georg Griegmaner, verh., geb. 2. 6. 1867. — Luife Raufer, ledig, geb. 26. 6, 1865. — Elifabeth Coppeti, geb. Sauttez, Witwe von Ziegeleibesitzer Alexander Coppeti, geb. 1. 8. 1858. — Gubrun, B. Traugott Schön-thaler, geb. 23. 4. 1940. — Pronne, B. Eugen Bischer, geb. 14. 10. 1943. — Marianne, B. Werner Weingart, geb.

In ber Zeit vom 18. bis 25. Oftober 1943 Geburten: Klaus, B. Bertzeugmacher Artur Schä-fer. — Ruth, B. Kaufmann Abolf Chel. — Inge, B. Unter-offizier Jakob Hung. — Urfula, B. Kraftforer Fribolin Abrecht. — Gotifried, B. Chemiter und Betrie ührer Dot-Abrecht. — Gottstied, B. Chemiter und Betried ührer Dottor Balther Heumann. — Bernd, B. Presser I annes Betret. — Bernd, B. siädt. Angestellter Willi Möhner. — Hangestellter Billi Möhner. — Hangestellter Kurt Meyle. — Bärbel, B. Kausmann Walter Heibemann. — Else, B. Schneiber Friz Jost. — Gerda, B. Kenonteur August Boehm. — Margit, B. Schneibermeister Friz Knops. — Brigitte, B. Fabrikant Willi Scheible. — Delga, B. Schweißer Ludwig Huber. — Kichard, B. Kandidat der Medizin Woldemar Teichmann. — Waltraud, B. Schuhmachermeister Karl Grimm. — Veter, B. Stadtarbeiter Wilhelm Hasen. — Karin, B. Fabrikant Erwin

Reich, — Dieter, B. Revierobermachtmeister Johannes Hart-mann. — Sibnil, B. Kaufmann Bolfgang Weiler. — Wolf, B. Uhrmacher Wilhelm Otte. — Reiner, B. Kaufmann Karl Allgaier. — Irene, B. Raufmann Beinrich Föhringer.

Aufgeboten: Megger und Landwirt Karl Schwerbtle, Alingen, und Bertha Werner, geb. Wolfsperger. — Post-schaffner Christian Broß und Lina Daub, geb. Kingwald, Köttingen-Darmsbach, Landtr. Pforzheim.

Getraute: Friseur Kurt Heilig mit Elsa Ragel. — Maler Robert Thumm, Enzberg, Kr. Baihingen, mit Annemarie Stumpp. — Unteroffizier Werner Disch, Tübingen, mit Gisela Dreher. — Lagerverwalter Allwin Maisenbacker mit Eva Walter, — Regierungs-Oberfeltetär Josef Gärtner mit Maria Konrad, Heibelberg. — Bäder Karl Rübel, Buchhorn, Gem. Eberstadt, mit Lore Schmidt. — Schuhmacher Richard Lup mit Elfriede Locher. — Zimmermann Hans Blaich, Sprollenhaus bei Wilbdad, mit Ersta Rüchere. — Westechniser Oswald Fren mit Indanna Friedrich, Gerolis-Meßtechnifer Oswald Fren mit Johanna Friedrich, Gerolz-hofen/Bayern. — Uhrgehäusemacher Ludwig Benz mit Maria Doll. — Ingenieur Charles Ochsner mit Julie Hiller, geb. Dochtermann. — Goldschmied Emil Börflinger, Mün-den 8, mit Elfa Klaiber, geb. Klingler. — Feldwebel Fried-rich Kriiger, Olmüß/Protestorat, mit Anneliese Deuchler, Stuttgart. — Dottor der Medizin Walter Engst, Stuttgart, mit Mechthild Borgmann.

mit Wechthild Borgmann.

Gest ordene: Marta Balter, geb. Heinz, Chefrau von Kausmann Emil Balter, geb. 5. 8. 1910. — Rachtwäcker Bilhelm Hagenlocher, Bitwer, geb. 22. 12. 1869. — Idea Krautter, geb. Hinnew, Chefraut von Friz Krautter, geb. 23. 1903. — Kausmann Karl Huber, verh., geb. 1. 5. 1899. — Karoline Worhardt, ledig, geb. 26. 3. 1867. — Goldarbeiter Gustav Strübel, verh., geb. 11. 9. 1889. — Keinhard, K. Kriedrich Klittish, geb. 21. 7. 1940. — Goldschmied Georg Rizinger, Bitwer, geb. 27. 10. 1856. — Luise Ghis, geb. 24. 3. 1884. — Anastasia Klemenz, geb. Einen, Chestrau von Falfer Karl Klemenz, geb. 23. 7. 1871. — Stadtarbeiter Wilhelm Funs, Bitwer, geb. 14. 2. 1864. — Gärtner Karl Kau, verh., geb. 25. 2. 1877. — Stadtarbeiter a. D. Kranz Bühr, verh., geb. 6. 3. 1869. — Büroangestellter Albert Gidinger, geb. 12. 11. 1887. — Lina King, geb. 13. 9. 1860. — Isiephine Stadt, geb. Kreutel, Chefrau von Landenter Litter Liebeiten Stadt, geb. Reutel, Chefrau von Landenter Liebeiter Stadt geb. Reutel, Chefrau von Landenter Liebeiter Liebe 1860. — Josephine Staib, geb. Kreutel, Chefrau von Land-wirt Friedrich Staib, geb. 10. 3. 1884. — Doublémacher Karl Küstner, verh., geb. 5. 11. 1884.

Der neue Komet

Der Romet "Febtfe", ber burch bie Sternwarte Königsberg entbedt wurde, bewegt sich weiter nach dem Sternbild bes Großen Baren. Der himmelsförper besitzt einen großen Glang, ber ftart gunimmt. Der Schwang hat eine fehr be-trächtliche Lange, ift aber nur auf photographischen Aufnahmen erkennbar. Seine Länge wird auf fünfzehn Millionen Risometer geschät. Auch die Sternwarte von Santiago de Chile stellte fürzlich einen neuen Kometen sest, der sich mit großer Schnelligkeit der Erde nähern soll. Er soll sogar mit bloßem Auge sichtbar werden.

Der letzte Komet, ber viel von sich reden machte, war im Sahre 1910 ber von Hallen, durch bessen Schweif die Erde am 18. und 19. Mai hindurchgehen sollte. Biele sahen mit banger Furcht dem angeblichen Untergang der Welt entgegen. In Bayern wurden Bittumgänge durch die Felder abgehalten, um die der Erde drohende Gesahr abzumenden. In Drogerien kaufte man Gegenmittel gegen die Blaufäure, die der Schweif des himmelskörpers mit sich führen sollte. Selbit Källe von Selbstmorb kamen vor. In Benedigt ein Mädssen von ihrem Fenster aus eine Anfprache an das Bolf und prophezeite den nahenden Untersprache an das Bolf und prophezeite ben nahenden Untergang der Erde. Dann stürzte es sich mit erhobenem Kruzissiz auf die Straße. Der italienische Unterrichtsminister ordnete baber an, bag alle Lehrer bie Jugend bariiber aufflaren follten, bag niemanden Gefahr brobe. Der Bapft gab ähnliche Infruttionen an die Geistlichkeit. Doch ließ Kardinal Rampollo in diefer Racht die St. Petersfirche für biejenigen, die in der Rirche Schutz und Troft uchen wollten.

Demgegenüber stehen zahlreiche Frivolitäten, die man sich in Amerika leistete. In Reunork waren in der fragslichen Racht alle Pläze in den obersten Stodwerken der Wolkenkrager besetzt. Ein Spazimacher ließ einen Ballon aussteigen, der mit explodierenden Stoffen gefüllt war, die aus großer höhe einen Feuerregen über das Land streuten, so des meisenweit in der Umgegend Euroft und krustenen fo daß meilenweit in der Umgegend Furcht und Entfegen

Dagegen horte auf ber Berliner Sternwarte ein erlefenes Publifum einen Bortrag von Dr. Archenbold. Mit den Fernrohren war aber nichts besonderes zu sehen.

Rur auf bem Broden sah man um zwei Uhr nachts noch schwach den Kern des Kometen. Im Rheinland empfing man ben verirten himmelsförper mit farnevaliftischer Luftigkeit. Kagenmufit und allerlei Klamauk begleiteten ihn.

Rundfunk am Mittwoch:

Reichsprogramm. 10—11: Komponisten im Waffenrod. — 11—11.30: Tänzerische Musst. — 11.30—12: Ueber Land und Meer (nur Leipzig, Berlin, Posen). — 12.35 bis 12.45: Bericht zur Lage. — 14.15—14.45: Beschwingte Weisen. — 15.30—16: Ausgewählte Openstlänge, Einfonie- und Argenwählte Openstlänge, Sinsonie- und 16.30–16: Ausgebährte Opernitänge, Schlönes lind Kammermufikfäge. — 16—17: Otto Dobrindt birgiert. — 17.15—17.50: Unterhaltungsmufik unserer Zeit. — 17.50 bis 18: Buch der Zeit. — 18.30—19: Zeitspiegel. — 19.15—19.80: Frontberichte. — 20.15—22: Lieder und Klänge der Heimat. 21-22: Seitere Gegenfage.

Deutich landienber. 17.15-18: Sanbel, Mogart, non. - 20.15-22: Lifst-Genbung. - 21-22: Schone Small matten

In Paris wurde ein Buch "Das Testament bet Erbe" ver-tauft, das reißend Absah fand, und in den Gaststätten wur-ben "henkersmahlzeiten" verabreicht. Diesmal empfängt man den Kometen ohne panischen Schred, nur mit wissenschaftlichem Interesse. A. F.

+ Das zwischen Balbshut und Hauenstein gelegene Dorf Dogern tann auf ein siebenhunderijähriges Bestehen zurüchliden. Ursprünglich wurde das Dorf als Togeron genannt. Der Rame des Dorfes geht auf das romanische Börtchen dogs, das Hahdaube bedeutet, zurück, und als "Dorf der haßtinder" war Dogern früher auch bekannt. Dogern hatte mancherlei Besizwechsel und gehörte vorübergehend zum Kanton Bern, 1694 fiel es an St. Blasien.



für den Winter sind! Wer sie an Karnickel, Hühner, Enten und anderes Kleinvieh verfüttert, schädigt die Versorgung des Volkes I

GEMUSE IST KEIN FUTTER MITTEL!

Statt Karten. Für die überaus große u. wohl-tuende Antelinahme an dem Mayer, danken wir auf biefem Bege von herzen. Besonderen Dant für die reichen Kranz- und Bliemenfpenden, den Gefang, die troftenden und ehrenden Borte.

ile

icht

Be,

16; illi-

38.

rne

ren den den

Es

wa

er-

mit

ird In-

nn-

ute

ıŋ;

m:

D.

nd

ib.

Alb. Goldmann und Sohn Spim. Sans Goldmann u. Fr.

Für die uns anläßlich des Helden eres unvergeg Richard Megler ermiejene Teil-Im Ramen ber trauernden

Die Mutter: Raroline Megler. Bforgheim, ben 25. Oktober 1943.

Statt Rarten. Für die vielen Beweise herzlicher Untelnahme, die wir beim Heldentod meines lieben Mannes, meines eins aigen Sohnes u. Bruders, Schwieger-johnes, Schwagers, Onkels und Reffen Hermann Juft ersahren durften, bitten wir auf diesem Wege unferen innigften Dank entgegen geb. Reppler, der Bater: Sermann Juft fen. u. alle Unverwandten. Bforzheim, ben 29. Oktober 1943.

Statt Rarten. Für die vielen Beweise bereilicher An-teilnahme unfählich des Fliegertodes unsetes lieben, unvergehlichen Sohnes nd Brubers Walter Rungmann Uffg. und Flugzeugführer, iprecher wir hiermit unferen herzl. Dank aus

Sermann Annymann, Polizei-Haupiw., u. Frau Chriftel, geb. Bohnenberger, und Geschwifter Bforgheim, den 29. Oktober 1943.

In ftillem Gebenken verweilen wir am benen, bie mit uns gefühlt haben und uns thre Teilnahme beim Heldentod meines geliebten, unvergeflichen Bat-Bermannichlager behundeten. Be-fonderen Dank für die troftenden Worte und benen, die an der Trauerfeie geilnahmen. Für die Hinterbliebenen Frau Bertel Bermannfclager,

geb. Fifcher, mit Rind Beter.

Für alle Liebe und heral. Anteil nahme an unferem großen Leit und unerfeglichen Berluft unferer beiben, geliebten Göhne, Brüber Schwäger und Reffen, Obergeft Sammager und Steffen, Doergelt. Ludwig Spple und Geft. Karl Spple, fagen wir auf diesem Wege unseren herdlichsten Dank. Besonderen Dank für die vielen Blumenspenden und allen, die an den beiden Trauerfeiern unferen Lieben die lette Chre ermiefen haben. In unfagbarem Leid:

Familie August Epple und alle Lieben. Brögingen, 26. Oftober 1943.

Statt Karten. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem ichmerzlichen Berluste meines lieben Mannes, herzensguten Baters Mag Graß banken wir von gangem Bergen; besonberen Dank für die ehrenben Rachrufe, für die gabireichen Rrang- und Blumenipenben und allen bie ihn gur legten Ruheftätte geleiteten 3m Namen aller Ungehörigen: Rath. Graf Ww.

m.21rlinger, 29. 10. 1943. Allen Lieben, Die uns beim Beldentod meines unvergegl. Man-nes, unferes Cohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onfels, Feldw. Adolf Seinz, ihre Anteilnahme bezeigten, sagen wir herzligen Dant, besonders für die tröstenden Worte, d. Blumenpenben, ben ergreifenben Befang ind die Teilnahme an d. Trauer.

feier. In ftiller Trauer: Fran Elfe Seing, geb. Heinz, nebst allen Angehörigen. Büchenbronn, 26. Ottober 1943.

Beimgekehrt vom letten Abichieb unferer lieben Entschlafenen, ift es uns ein Bergensbedürfnis, für bie liebes volle, Unteilnahme unferen herglichen, tiefgefühlten Dank ju fagen. Befon-beren Dank allen benen, bie uniere liebe Beimgegangene mahrend ihrer Rrankheit in fo reichem Mage beluchten und erfreuten, für die vielen Blu-men- und Rrangipenben u. allen, bie uni. Diebiten bie lente Ehre ermiefen, Namens d. trauernd. Hinterbliebenen: Rarl Starck, dum Walbrand, Eutingen, den 23. Oktober 1943.

Allen benen, bie unferer lieben Ent chlafenen Mina Cour mahrend ihrer Krankheit Gutes ermiefen, banken wir herzlich. Befonderen Dank für bie aufopfernbe Bflege, bie troftreichen Worte fowie für bie

Familien Soffag. Schuk. Bforgheim, ben 27. Oktober 1943.

Für alle Liebe u. herzl. Anteilnahme eim Helbentod meines Ib. Mannes unseres guten Sohnes, Brubers, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels und Meifen, Dbergeft. Sermann Bahr, banken wir von gangem Bergen; belonders für die gahlreichen menfpenden und allen benen, die hm durch die Teilnahme an der Bebenkfeier die lette Ehre erwiesen. Im Namen aller trauernden hinterbliebenen: Die Gattin: Emma Bahr, geb. Mayer. Pforgheim, ben 29. Oktober 1943.

Für die vielen wohltuenden Bewei aufrichtiger Teilnahme, die uns bei dem Belbentod unferes herzensguten und unvergestiden Sohnes und Bruders, Obergir. Wilhelm Girr-bach, von allen Seiten guteil murden, jagen wir unseren herzlichiten Dank. im Ramen aller Sinterbliebenen : Sermann Girrbach und Frau Rathe, geb. Weber.

Pforgheim, ben 30. Oftober 1943. Beim Seldentod unferes lieben, guten Sohnes, Banger. Db. Schufe Seing Schneckenberger, wurde uns in unferm tiefen Leib fo viel Liebe und mitfühlende Teilnahme entgegenge-bracht. Wir danken dafür von ganzem Herzen. Ferner fei herzlichst gedankt für die vielen Blumennenben und ollen bie unferm lieben Sohn bei ber Trauerfeier die legte Chre ermiefen. In ftiller Trauer:

Fris und Pauline Schneckenberger. Pforzheim, den 30. Oktober 1943.

Statt Rarten. Meine Göhne und ich danken von Sergen für die liebe Teilnahme und die Krangspenden, die uns für meinen lieben, unvergestichen Gatten, unseren tüchtigen, sor-genden Bater entgegengebracht wurden. In tiefem Leid:

Bertel Suber und Gonne. Pforgheim, ben 29. Oftober 1943. Bermann-Göring-Allee 35.

Für die große, liebevolle Anteilihme beim heldentod unferes eben Sohnes, Bruders, Schwa-rs, Onkels und Neifen, Obergers, Onters und Reffen, Doer, gefr. Albert Heß, danken wir von Herzen, besonders für d. trösten-den Worte, für den erhebenden Gesang, die Blumenspenden und für die erwiesene letze Ehre, In tiefer Trauer:

Familie Bilhelm Seg. Pforgheim, ben 28. Oftober 1943.

Statt Rarten. Tiefgerührt danken wir auf diesem Wege für die große und herzliche Unteilnahme an unjerem unend Schmerz über ben Tod unferes lieben Kindes Doris. Besonders danken wir für die ausopfernde Pflege so-wie für die vielen, schönen Blumen

Familie Erich Gerhardt und Angehörige. Mühlacher/Biorgheim, 27. 19. 43.

All ben lieben Bermandten, Be-kannten und Freunden, welche durch ihre Anteilnahme bei der Gedenkfeier es lieben Mannes und Sohnes. Rael Reaft, thin ehrten, wir herzl. Dank. Im Ramen ber Trauernben:

Frau Toni Rraft in Roslar, Familie Rarl Kraft. Ipringen, ben 28. Oktober 1943.

Beim Selbentobe meines 1b., unver flichen Mannes u. Baters, unseres nzigen Sohnes u. Brubers, D'Gefr. Karl Mayer, durften wir viel hergl. Anteilnahme entgegennehmen. Allen benen, die mitfühlend seiner u. unser gebachten, für die trostreichen Worte und allen, die ihm bei ber Trauernich duen, die igm det der Gender-eier die letzte Ehre erwielen, sprechen mir unieren bergt. Dank aus. Im Namen aller trauernden hinter-bliebenen: Frida Maper, gb. Deing, mit Sohn Heinz. Grunbach, 29. Oktober 1943

Für alle Liebe und herzl. Anteilnahme beim Seimgang unfe er lieben Mutter Friedrife Reger banten wir von gangem herzen. Die Gefdwifter Reger.

Salmbach, den 26. Oftober 1943.

Miet-Gesuche

ober 2 möblierte immer nut genbenütung in genbenütung in

zu mieten Frau mit em Rind.

Angebote unter E 14732 an d. B. * g. Lehrerin fuch möbl., heigb 3immer. Angebot Möbl. Zimmer on ig. Mann gei von ig. Mann g Angebote unter 14874 an d. B. Gesucht ein einfach mobl. Zimmer; et was - Hausarbeit

Möbl. Bimmer m. Rochgelegenhei von ig. Frau ir gutem Hause ges Angebote unter L 14703 an d. B. Gutmobl. Bimmer von ält., ruhiger Dame gef.; Wäsche tann gestellt werden. Angebote unter 5 14705. Ginf. möbl. 3im mer für berufst. herrn gef. Angeb unter G 14660. Schones Simmer

> Frau gesucht. Ang unter 3 14717. Wohn .- Tausch

mehnten fmine 8-3immerwohng.; gesucht ebensolch Ungeb. M 14234.* Bohnungstaufc! eboten

ebenf. i. d. Stad: Angeb. & 14352. Zauja! Geboten schöne 2-3. Bohn in Bürm; gesuch gleiche in Pforzh Angeb. 3 14225.

3u verkaufen

30 bis 40 Gad Spelgipreu gum Füttern gu pertaufen in Erfingen, L hofftraße 37. Rleiner

Safenstall mit 2 Junghases für 20.- Mart zu ertaufen. E. Raif.-Fr.-Str. 107 Prima Mostobst etwa 15 Str., zu verk. H. Holly, Ebersteinstr. 18.

Tiermarkt

Aleiner Binicher hund, prima Rat-tenfänger u. wach-Ingebote unter 4755 an d. B. Gute Fahr. und Mildituh zu verk. Eisingen, Waldstraße 2. Erftflaffige Mild-und Fahrtuh mit Ralb gu vt. Stein, Löwengaffe 14.

Städtische Bekanntmachungen

mit Rii An den Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter.

An den den Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter.

An den Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter.

An den Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter.

An den leiner Bertügung vom 19.

Andböden und die Greit wurde vom Oberbürgermeißer auf ben Dachböden wurde vom Oberbürgermeißer as fallenden polics angelieder.

Andböden und het Obles angeligten wurde vom Oberbürgermeißer policserigdige auf ben Dachböden das Material von in Andböden dan der Beitgern der Beitgern der Laten und Bretter zum Angeln und die Angel – auch frumme – aufzubewahren. Bei etwa entstellen Fliegerigdigen fann das Material von unfpäsharem Bert sein.

An den Hausbesitzer de Entfernung der Latenverläßer in Stellen und het Nachengen ber Laten und Preiher zum Geligen werden missen der geligten werden missen der geligten der Latenverläßer in Stellen und het Beitgeben dell sein der geligten entgeligten der Latenverläßer der Goforteridgen delle kandel der Goforteridgen der Latenverläßer.

An den

Pforgheim, ben 1. Rovember 1943. Der Oberbürgermeifter.

Offentliche Zahlungsaufforderung.

Im November werden nachtesende Schuldigeieten zur Zahlung fällig: Tierseuchenbeiträge für das Nechnungsjahr 1943, fällig am 1. 11. 1943 Grundsteuer 3. Biertel 1943 (Oftober—Dezember), sowie Zahres-Grundsteuerbeiträge dis zu 40 RM, fällig am 15. 11. 1943, Getränkelteuer sür Monat Oktober, fällig am 20. 11. 1943.
In die Zahlung obiger Schuldigkeiten wird erinnert; eine Einzelmahnung erfolgt nicht. Wenn die Verläge zu den angegebenen Berfalliagen nicht bezahlt sind, erhöht sich die Schuld um einen Säumniszuschlag von 2 v. H. Kücktände werden ohne weiteres unter Berechnung der Zuschläge, Gebühren und Kosten im Vollstedungsversahren eingezogen.
Riorzheim den 6. November 1943: Gtadiafie. Pforzheim, ben 6. November 1948.

Sandtuchftoffe.

forzhelmer Wach- und

Schließgesellschaft Inh. August Hosch, Weiherstraße 7. Kernsprecher 5200. — Bewachungen

aller Art. Spez. Fabrit- und Son

Fahrräder, Motor-Fahrräder

immer bei Angust Lehmann, Pforg-heim, Schlofberg 6. (36716

fteigert die Arbeitsleistung und darauf kommt es an. Die Mutter hat dazu viele Möglichkeiten. Brin-gen Sie als nächte Ueberraschung

Bum Rachtifch einen Diemer

Badezusätze für bas hausbab, Fichtennabel-Extraft, offen, Gefag

mitbringen! Drogerie Lauer.

Kohlenklau als Wäschemarder

Ein böser Geift hat vielen Müttern eingeredet, daß Kleinkinderwäsige aus gesundheitlichen Gründen lange gekocht werden musse. Und die Folge: jährlich geht deswegen man-ches Stüd entzwei! Außerdem wer-ben große Mengen Kahlen zunüb

ben große Mengen Rohlen unnüt verseuert! Diesen bosen Geist ten-nen wir alle: Rohlentlau! Bon nun

nen wir alle: Roglentlau! Son nun an aber wird Kinderwäsche richtig. b. h, genügend lange eingeweicht— und dann in heißem Basser ge-waschen! Die Bäsche hält länger, wir sparen Kohlen und nügen Henso, das im Kriege nicht unbe-ichränkt zu haben ist, richtig aus!

Zerbrocheno Gläser maden eine Vrille nicht wertlos. Der Augenoptiker ersest sie gern burch Auer-Reophan-Gläser. Sie be-

Frostschäden b. Wasserleitungen | ,,Lugelin" Löschmittel Bor Eintritt strenger Kälte sind alle Masserleitungen, bei denen Einfriergefahr besteht — besonders Gartenleitungen — adzustelsen und zu entleeren. Basserzählen und zu entleeren. Basserzähler sind geeignet zu schüßen; für Beschen durch Bertreter: E. Baubelschen durch Bertreter: B. nenleitungen erledigen die Brivat-installateure; an Zuleitungen und Bafferzählern das Wafferwerk.

Stadtwerte Bforgheim - Abt. Gas- und Bafferwerfe

Geschäfts-Anzeigen

Timühle ispringen. Eisenbahnstr. 12. – Delsaaten kön nen nur geg. Boranmelbung ange nommen werden. Ost. Kirchenbaue

Die Thermalbäder ber Barace jusquelle Unteres Bab, Bab Lie bengell, find in ben Bintermona ven geöffnet: Ganztägig: Dienstag Donnerstag und Samstag, außer dem Mittwog nachmittag. Fü

Auswärtige Ruheraum. iden Gie beim Einlager Kartoffeln, Möhren, Rüb Berwenden usw. das leicht anzuwendende Bor ratsschutzmittel "Karsan", welche das Kaulen und vorzeitige Keimen der Kartoffeln verhindert. Sameu-Rummer, Brilderftr. 5-7, Anf 3165. Die gute Fotohandlung Foto-Biefener, Gebanplay 7.

Rundfunk repariert Radio - Seins, Sahnstraße N Jeden Tag eine Freude machen mit itgend einer fleinen Ueber-raschung. Dafür sind die Schaffen-ben bankbar, wenn sie abends mide aus der Kabril fommen. Das gibt neue Arbeitsluss, und Diesel- u. Elektro-Motoren (* Dampfmafchinen, Generatoren tauf Glettro-Lechler, Pforgh., Ruf 3875 Sämtliche Musikinstrumente

gebr., auch reparaturbedürft., tauft Musith. Sattler, Brüberstr. 11. (* Reparaturen-Annahme von Bollfolüpfern Elife Bäuerle, im Rathaus. Gesichtsbehandlungen bei unreiner Saut, Bestrahlunger Maffagen, Beseitigung von Sau fehlern. Glifabeth Pfeiffer (argti gepr.), Engir. 19, Ruf 2364. Bor

anmelbung nachmittags erbeten. Bucherankauf : Bibliothefen, Rlaffiter, Legifon, Atlanten, R mane, Sugendichriften, Beitichrifte Ro Jahrgänge. D. Rieders Buchblg. Santgange. D. Rieuers Sudybus. Achtung! Das Löschwasser sien ben Luftschuft kann jest gefrieren. Ueberall, hauptsächlich aber im Wersluftschuft, wo größere Behälter ausgestellt sind, sollte Gorge getragen werden, daß ein Einfrieren unmöglich ist. Sie können bei mir ein billiges Gefrierschufsmittel kaufen Ich berate Sie gerne. Arenz-Progerie B. Wadenhut, Fernrus 2749. **

empfiehlt preiswert Bettstellen Erwachsene, Schonerdeden, Kind bettstellen, Sportwagenfußsäde. auch ihre Füße verlangen Pfleze und richtige Be-handlung, wenn sie ihren Dienst voll versehen sollen. Dhen gefunde Füße teine volle Leistungsfähigseit im Beruf. Daher bei Tunschäden rechtzeitig fühen und träcken rechtzeitig frügen und träftigen durch Beigel's Jußpflege-Institut, Bforzheim, Deimlingstraße 18, Cde Baisenhausplag (36741 | gefcll' Jaft 21.6.

Betten-schlienz Boftflraße 2

die Lichterfelder Privatkrankenkasse auch für Heilpraktiker, zusägl. Krankengeld und zusägl. Hamilien versicherung. Anfragen bitten wir zu richten an die Bez. Verwaltung Stuttgart-S., Eberhardstraße 47, Fernsprecher 91 509 und 85 107. Otto ist erst 14 Jahre alt, aber er hilft icon fleißig mit bein Stollengraben, im Luftichug un Stollengraben, im Luftschutz un überall sonst, wo er ber Mutte grobe Arbeiten abnehmen und den Bater erjegen kann. Praktische Kleidung dazu kauft ihm die Mut-ter bei Emil Bolf, Cutingen,

Deine Krankenkasse

Befleibung, Ausstattung, Leim, für holz und Bapier ver-wendbar, bezugicheinfrei, liefert Stroemer-Chomers, chemische Jabr. Besseling-Köln, Gegr. 1888. (3458) Ein Verschwender wirft bas Gelb Ein Verschwender wirft das Geld-gum Fenfter hinaus. Wer die Rat-ichläge seines Arztes in den Wind schlägt und seine Medikamente wegwirft, handelt ebenso sinnlos. Mit Tropon-Bräppraten haushal-ten — ein Gebot der Stundel Tro-pon-Werke Köln-Mülheim.

Nasse Füße? Weg bamit: Schilb die Sohlen durch "Goltit"! Soltit gibt Ledersohlen längere Halfbar-keit, macht sie wasserabstoßend!

Ein Ratvon Dr. Korthaus, Frankfurt a.M. Khasana, und Peri - Körperpslegemittel sparsam gebrauchen! Sowohl v. Khasana-Creme wie von Peri-Hamanelis-Creme nur wenig nehmen und un-mittelbar nach dem Waschen in die nach seuchte Haut einreiben! Si dünner d. Creme aufgetragen wird fe feiner fie verteilt und einmaffier wird, defto beffer und vollftandiger wird sie von den nach dem Baschen noch weit geöffneten Poren der Haut aufgenommen. Bei spar-samem Gebrauch reichen Sie mit einer Padung Abasan-Hautreme und Peri-Hamamelis-Creme über-raschend langel Rriftalle, Marmor, Bronzen. Ael-teftes Hächgeschäft am Blage. Wil. helm Weiß, vorm. Wehrle u. Wolf u. Co., Deftliche Nr. 3. (36740 rafchenb lange!

raschen lange!

And the state of the state o Betten-Schlienz. Pforzbeim, Boft-ftraße 2, liefert preiswert Sport-wagen-Fußfade, Bettwäschioffe, ftets baran benten Norhandenen figaren; also nur hauchdünn auftragen. Terotal-Allestleber. Hergestellt im Teroson.Werk, Chem Kabrik, Ber-liner Büro: Berlin-Wilmersdorf, Güngelstraße 19—20. Multergültige Bettledern-Reinigung A. & A. Helfer, Güterstraße 21, Fernsprecher 6973. (36725

gebr., gut erhalten (auch Sand-werkernähmasch.) jeglicher Art zu kaufen gesucht. Rähmasch.-Fachge-schäft Säußermann, Aronprinzen-straße 8, Fernsprecher 7018. (36718 Heute stehen auch Frauen an der Maschine! Und fie merten, baf es nicht immer Unachtsamfeit war wenn ber Arbeitstittel ihres nes mitunter befonbers arg Fur Fliegergeschädigte (36714
Butle-Läufer, Butle-Bettvorlagen,
Butle-Teppiche in versch, Größen,
fow. Borhangstoffe, Karl Sberbach,
Pforgh.. Calwer Str 22. Auf 7409 Schmust mar - Maichen Gie Shi Berufskleidung mit Usal, das auch öligen und fettigen Schmut ohne Mitverwendung von Waschpulver aus dem Gewebe löst. Usal von

> Aus 2 Tellern Suppe 3-4 Teller Ub und au befomm Ub und zu bekommt man mal einer KNORR-Suppenwürfel — der Teller gute Guppe ergibt - obwoh man 2 Guppenwurfel für ein brauchen tonnte. kann sich ba immer gang gut hel-fen, wenn man die KNORR-Guppe mit einem Gemüserest und mit 1 und mit bis 2 Rartoffeln ftredt.

> > Derloren ulw.

Berloren am 17. Oftober einen Brillantohrring. Abgugeben gegen gute Beloh. Werner-Siemensstr. 21 Berloren gold. Damenarmbanduhr And. Abg. g. Bel. Rudolfftr. 28, 3 Berloren am 17. Oftober fruh awi fchen Lammstraße, Bahnhofftraß, und Bahnhof ein großgeblumtes Georgette-Kleid, rot mit blau, mit halblangem Urm. Abzugeben ge gen gute Bel. auf bem Fundburg Berloren grauer Lederhandiduh. 216. Bundbiro.

Berloren am Samstagabend zwische 8 u. 9 Uhr v. Weftl. 1 zur Goethe ftraße, Blag ber 6a., Raifer-Friedr.-Str. ein dunfelbl weißhandgen. Glacehandschuh. Ab zugeb. b. hoffaß, Blumenthalftr. 1 Grauweißer Rater entlaufen. Abgu geben geg. Belohn. Engitr. 41, pt Liegen geblieben ein Geldbeutel mit klein. Betrag und mit Fleischmark. in der Baderei Zorn, Pforzheim, Berrennerstrafe Rr. 1.

öhen dann eine wertvolle und stets auverlässige, sarbentreue Blendschubrille. Lassen Sie ihm aber etwas Zeit, benn Reophangläser sind nicht immer sofort lieserbar. Aucr-Reophan, d. farbentreue, sontrastreiche Blendschub-Glas. Auergessich auch 4.5. Entlaufen Deutscher Schäferhund mit Maulforb (Behrmachthunb) Abzugeben hillerwörthstraße 8. Muer Gefunden grauer Rinderhandichun. Abguholen Rronpringenftr, 13, pt. feimarbeit

Heimarbeiter für Schleifen unb Bolieren gefucht. Trauringfabrit August höfflin, Pforzheim, Berren-nerstraße Ar. 45.

Aelterer, inv. Goldschmied fucht leichtere Beimarbeit. Urtur Ungerer, Leonberg, Marienft. 13

Bu vertauschen

Tausch. Geb. Universal-Dünst-gerät für 4 Pers. (Stusentocher), evil. 1 Hasenstall, 4fach, oder gute herrenunterwäsche u. Schuhe, Größe 42; gesucht ein D. Fahrrad, ev. Damenledericuhe, Gr. 39. Angebote u. 6 14258 an den Berlag ds. Bl. Geboten Lederhose für 12- bis 14jähr.; gesucht H. Hemben, Krag.Weite 36—37, ober Soden; geboten Heite 36—37, ober Soden; geboten Heite Figur; gesucht ebensolcher f. schlanken Herrn, Gr. 1,70 m, ober Anzug. Angebote unter H 14262. Geboten 1 Mädch.-Manteif. 12-13 Sahre, fehr gut erh., fowie 1 B. M.-Schube, Gr. 35, guterh.; gefucht D. Gi-hofe, Gr. 42, sowie Gii-ftiefel, Gr. 39. Angeb. 2 14281.

Geboten: Waschemangel, schwarzer Beigtragen, bl. Bilbleber-pumps, Gr. 37; gejucht guterhalt. größerer Puppenwagen, Dreirad. Badenteppich, Damenschube, Gr. 38, mob. Blumenständer. Angebote unter Ruf 4914.

Kindersportwag., gummibereift, gegen ein K.-Dreirad zu tauschen gesucht. Angebote unter M 14102. Tausche Berich, guterh, Rinder-fchuhe, Gr. 23—28, 2 reinwoll. An-gügle f. 3—4jahr., 1 Mantel für 5. zugle f. 3—41agr., 1 Wantel für de jähr., kompl. Kinderbett 70/140, Kinderbreirad, gegen Halbschube od. Stiefel, Gr. 30/31, Mantel f. 7jähr. Lungen, Couch od. Chaifelongue, Kadelrutsch. Angeb. M 14016.

Tausch. Geboten ein Baar Damen. halbschube, Gr. 38; gesucht ein Kin-berklappstühlichen. Daselbst ein schö-nes, großes Bild zu verkaufen, Br. 60 Mt. Zu erfragen u. Rr. 14134. Tausch, Geboten Blocker gesucht M. Leiterwagen (Aufzahlg.). Angebote unter 3 14133 an b. B. Geboten ältere Bettstelle mit P.-Roft; gesucht Rinderwagen. Gefl. Angebote unter S 14193.

Guterhaltener merrenanzug gesucht; geboten Leberbücherrar ober Damenichuhe, Gr. 38/39, Aufzahlung. Angebote u. M 14197. Geboten Kinderbett, fahrb., mit Matrage, und gutgeh. Regulator; gesucht 2 gleiche Bettstellen, ev. mit Rost. Angebote unter B 14198. Tausch Geboten 1 P. guterhaltene Herrenhalbichuhe, Gr. 40; gefucht Buppenwagen, Fr. Rofa Mohr Bw., Pfinzweiler, Areis Calw.

Tausch. Geb. pol. Bettstelle mit Rost u. 3teil. Matr., guterh.; gef. nur guterh. D.-Fahrrad od. K.-Dreirad. Angebote unter E 14113. Guterhalt. Schrankgrammophon mit Platten gegen guterhalt. Alei-berschrant ober Eindunstapparat ob. herrenangug, mittl. Größe gu tau-ichen gefucht. Bu erfr. Rr. 14210. Tausch. Geb. 15-Gt. Unfer-Berren. armbanduhr; gefucht guterh. Gas-badofen. Angebote B 36826. Geboten Kindersportwagen; gefucht herrenftiangug für gr. Gi-gur, Schrittl. 90 cm. Angebote unter B 36827 an den Berlag.

Geboten wenig getr. Damenschuhe blau, Gr. 36, sowie Sportigue, Gr. 35; gesucht Strafenfchuhe, G. 35-36. Angebote unter 2 36836. Geboten Kinder-Dreirad gesucht guterhalt, Puppenwagen. Angebote unter F. 36835 an d. B. Geboten guternaltene Burg Gefucht: Mädchen-Fahrrad. Ang bote unter Mr.36811 an ben Berl.

Tiermarkt

Nutzvieh-Verkauf!

2 neue Transporte schöner Simmen-taler Kalbinnen und großträchtiger junger Fahrtilbe aus bestem Suchi-gebiet zum sofortigen Berkauf einetroffen. Emil Müller, Rug. und Schlachtviehgeschäft; Stallungen in Brögingen, Rirchenftrage 44.

BADISCHE BLB

Mis Berlobte grufen: Selen Rugele, Balter Lug, Obergefr., 3. 3t. Url., Unterlengenh., 31. 10. 43 Für die uns anläglich der Gebur unserer Renate zugegangenen Glüdwünsche und Aufmerksamkeisten banken wir herzlichft. August Cberhardt und Frau Lotte, geb Kanfer. Pforgheim, im Ott. 1943

Sauptmann Geiger und Frau Gller Rofemarie, geb. Rag, banten berg lich für bie lieben Glüdwünsch zur Geburt ihres Töchterchens Sp. bille. Pforzheim, Bahnhofplay 3, im Oftober 1943.

Für bie uns gur Bermahlung über fandten Gludwunifde banten wir erglichft. Erich Antritter u. Frat Ruth, geb. Müller, Pforgheim Untere Ifpringer Strafe 27.

Gur bie Glüdwünsche gu unferer Bermählung fagen wir unferen bergl. Dant. Comund Burger und Grau, Gutingen (Baben)

die schmerzl. Rachricht, daß unfer innigfigelieb-Bruder, Entel und Reffe, Geft. Walter Marbach

im 12. 10. 43 im Often im Alter von 21 Jahren für seine geliebte Heimat gefallen ist. Sein Wunsch, seine Lieben in der Heimat wie bergusehen, sank mit ihm ins Brab. Wer unferen Sohn far was wir verloren haben. In tiefem Schmerz:

Die Eltern: Rarl Marbach und Frau Chriftine, geb. Sarr, Die Gefchwifter: Gertrub, Robert, Bore, Emilie und Anita, Baul Remmler und Frau Mathilbe, geborene Sarr, mit Kindern, die Großmutter: Dorothea Bröfamle Ww., Margarete Brofamle 28m., Margare Brofamle 28m. mit Rinbern. Rforsheim, ben 30, Ottober 1943 Die Trauerfeier findet am 7. 11. 1943, vorm. 1/210 Uhr, in der

Schloßtirche ftatt. Mit ben Angehörigen trauern auch wir um einen lieben, fleißi-gen und allezeit hilfsbereiten Urbeitskameraden, dem wir immer ein ehrendes Gedenken bewahren werden. Geine Betriebsgemein-icaft.

17. 5. 22 12. 10. 43

Unfagbares Herzeleid brachte uns die traurige Nachricht, daß unfer innigsigeliebter Cohn, unfer unvergeslicher, Ib. Bruder, Schwa-ger, Onkel und Reffe, Gefr.

Alfred Kusterer im Mittelabichnitt ber Ditfront

in Leben für feine geliebte eimat gegeben hat. Auf einem Idenfriedhof wurde er mit mi ärischen Ehren beerdigt. reude hat uns unfer ib. Fred Hoffnung auf ein Biedersehen ist uns ein Trost im bitteren Leid. In tiesem Schwerz:

Michael Rufterer und Fran Frida, geb. Zachmann, Mina Schäfer Ww., geb. Aufterer, u. Kind Urfula, Birkenfeld, Klara Kusteret, Hans Kusterer und Frau Esse, geb. Kusterer, Bal-Aufterer, fowie Anver-

Bforaheim, 3. November 1943. echslestraße 6. – Tronerfeie:: onntag, den 7. November 1943, 4 Uhr, in ber Stadtfirche.

hart schwer traf uns die schwerzl. Rachricht, daß unser lieb., herzensguter Bruder, Schwager und Oberjäger und Zugführer Gebirgsjäger-Division einer

Willi Wolf

Inh, bes ER. 2. Al., Sturm. und Bermundetenabs., bei den schwe-ren Kämpfen im Often am 10. Okt. 43 im blühenden Alter von Sahren ben Selbentob fand.

Beinrich Bolf u. Frau Dora, geb. Lang, Golbat Friedrich Bolf und Frau, Gefr. Alfred Bolf und Frau, Feldwebel Sermann Bolf, Obergefr. Dito Bolf, in amerif. Gefangenich Seinrich Bolf u. Frau, USA Osfar Bolf u. Frau, USA. Silbe Bolf, USA.

Bforzbeim, 2. November 1943. Defilice 27. – Gebächtnisfeic vestliche 27. – Gedächtnisseier indet statt am 14. 11. 43, um 15 Uhr, in der Evang. Gemein-chaft, Simmlerstraße 4.

Mit ben Angehörigen trauern auch wir um einen lieb., treuen Arbeitskameraden, dem wir stets Gein Betriebsführer und feine Arbeitstameraben.

Sart und unfaßbar griff das Schickal in unfer junges, sonniges Ehe-glück. Mein über alles geliebter, herzensguter Mann, unfer Sohn, Bruber, Schwiegerfohn, Schwager, Reffe u. Ontel, Oberwachtmeister

Willi Kraut

Geschützührer in einer Sturm-geschützabteilung, Inh. des ER. 1. und 2. Kl., des Sturmabzeider Oftmedaille, des Berwundetenadz, und sonstiger Aus-eichnungen, fand am 3, 10, 43 n den schweren Abwehrtämpfen im Diten in freuer Bflichterful lung im Alter von 30 Sahren ben helbentod. Unvergeffen ruht er auf einem Beldenfriedhof. In efer Stiller Trauer:

Satin: Zoni Kraut, geborene Somibt, Eltern: Karl Kraut und Marie, geb. Schnürle, Ge-ichmister: Marie heinkel, geb-Rraut, mit Familie, Rar Rraut mit Familie, USA Rari Emil Kraut und Frau, Pfordheim, Schwiegereltern: Familie Albert Schmidt, nebft Ange. hörigen.

Bürm, 1. 11. 43. - Trauerfeier: intag. 7. 11., nachm. 1/23 Uhr.

unferes erften Rindes erwiefenen Gludwunfche und Aufmertfamteiten banten wir herzlichft. Alex Frittel und Frau, geb. Stug, Bat-fermeifter, Pforgheim, Turnftr. 9 Rur die Gludwünsche und Aufmert.

jamfeiten anläßlich der Geburt unseres Gohnes Manfred Karl Otto danken wir herzlicht. Frau Serta Haug, herbert Haug, Werk-

Für die anläßlich unferer Bermah lung uns erwiesenen Gludwünsche und Aufmertfamteiten fagen wir heralichen Dank, Obergefr Theurer und Frau Erifa, geb. Rleufer. Pforzheim, 19. 10. 1943

Rur Die pielen Aufmertfamteiten Blumen und Gludwuniche gu un ferer Bermählung banten wir auf biefem Bege herzlich, Feldw. Erhard Seintel und Frau Selene, geb. Eberle, Bilferdingen.

die vielen Aufmertfamteite Blumen und Glüdwünsche anläß lich meines 80. Geburtstages dant ich auf biesem Bege allen recht herzlich. Karl Zimmermann, Sbi-fonstraße Rr. 14.

Rach kurzem, sonnigem Glück ist es mir zur Ge-wishheit geworden, daß mein innigstgel. Mann, mein guter, lieber Bater, Bru-ber, Schwiegersohn, Schwager u. ntel, Obergefr. in einem Urt .-

Richard Dittus

3nh. ber Oftmed., am 3. 10. 43 im Alter von 33 Jahren i. Often n heldentod gestorben ift. efem Leid:

Die Gattin: Margaretha Dit Die Gattin: Margaretga Dit-tus, geb. Grießer, und Rind Manfred, die Geschwister: Fa-milie Friz Ottus, Magdeburg Anna Schleicher, geb. Dittus, und Gatte, Biftor Dittus mit Familie, Obersw. Ernft Dittus nund Gattin, Berta Burthardt, geb. Dittus, mit Gatten und Kind, Familie Joh. Grießer, Fohnsborf (Steiermark).

foraheim, Maihalbenftraße 28. ebentfeier Sonntag, 7. 11. 43, ichm. 2 Uhr, im Feierraum der NGDAB., Westliche 243.

Mit den Angehörigen beklagen auch wir d. Helbentod eines fiet-ßigen und zuverläffigen Arbeits-kameraden, den wir in gutem imeraden, den wir in gutem behenten behalten werden. Gein Betriebsführer und feine Betriebsgemeinschaft.

Allen Bermandten u. Befannter ile traurige Nachricht, daß mein leber, guter Mann, unfer treu-leforgter Bater, Bruber, Groß-und Schwiegervater, Schwager ind Onkel

Fritz Dittus

im Alter von 51 Sahren am 27. Oftober unerwartet rafch infolge Herzlähmung feinem jungeren Bruder Richard, der im Often gefallen ift, nach brei Bochen nach-gefolgt ift. In tiefem Schmerz für alle hinterbliebenen:

Frau Emilie Dittus, geborene Anecht, mit Rinbern. Magdeburg, 2. November 1943. Schmidstraße 18.

Nag erhielten wir v. liche Nachricht, mein innighty herzensgute Rach furgem Chegliich erhielten wir b. schmerz-Mann, ber herzensgute Bater feines Kindes, mein lieber, eingiger Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Ontel u. Reffe

Rudolf Bischoff

Gefr. in ein. Rabf.-Schwadron, im Often am 7. 9. 1943 feiner schweren Berwundung erlegen im Open am 1. 3. 1845 jeinet fichweren Berwundung erlegen ist. In treuer Pflichterfüllung gab er im Alter von 33 Jahren allzufrüh sein junges Leben für uns und seine geliebte Heimat. Unvergeffen von uns allen, ruht fremder Erde, wie lieber Max. Um ihn trauern in unsagbarem Leid:

Else Bischoff, geb. Nittel, mit Kind Marianne, Karoline Bischoff, Swe., Johanna Hi-choff, Emma Bischoff, Lina Bischoff, Famil. Abolf Rag, Fam. Joh. Friedr. Nittel und alle Anverwandten.

Dietlingen, ben 1. Novemb. 1943 Trauerfeier Sonntag, 7. Nov., nachmitt. 2 Uhr, in Dietlingen. Mit ben Ungehörigen trauern fein Betriebsführer u. feine Ar-beitstameraben in Buffenhaufen.

Unfagbares Leid brachte uns die schmerzl. Rach-richt, daß mein Ib., gu-ter Mann, der gute Bater feines Kindes, mein lieber Schwiegersohn, Schwager, Reffe und Ontel, Gefreiter

Karl Seiter

an feiner schweren Berwundung am 5. 9. 43 im Alter von 36 Jahren in einem Feldlazarett den Heldentod gestorben ist. Er wurde auf einem Helbenfriedhof im Often gur legten Ruhe gebet-tet. In ftillem Leid:

et. In sillem Leid: Lina Gelter, geb. Aloh, mit Kind Edith, der Schwieger-vater: Christian Aloh, Wagner, Guston Brauer mit Familie, Pforzheim, Ostar Lang mit Familie, Pforzheim, Adolf Aloh mit Familie, Stein, Emma Aloh, Stein, Will Mill-ler mit Familie, USA, und alle Anverwandten.

Anverwandten. Stein, ben 1. Rovember 1943. Trauerfeier findet am Conn-ben 7. Nov., nachm. 3 Uhr, Stein ftatt.

Am 1. Rov., abends 7 Uhr, ver-schieb nach langem, schwerem Lei-ben im Alter von nahezu 77 Jah. ren mein lieber Mann, unser gu-ter Bater, Schwiegervater, Groß-vater, Urgroßvater, Bruder Schwager und Onkel

Fritz Wankmüller In ftiller Trauer:

Frau Marie Banfmuller, mit allen Angehörigen. Pforgheim, 2. November 1943. Trauerhaus: Bleichstr. 101. – Die Beerdigung findet Donnerstag-nachmittag 1/23 Uhr statt.

wir die so schwerzliche Nachricht, daß nach Got-tes heiligem Willen unfer lieber, lebensfroher, unvergeßlicher Sohn, mein einziger, guter Bruder, Schwager und Resse, Gefreiter

Albert Bauer am 8. Gept. kurz vor seinem 24. Geburtstag bei ben schweren Ab-wehrkämpfen im Often sein hoff-nungsvolles Leben geopfert hat

nd nie wieder ju uns gurud-ehrt. Gein fehnlichster Bunich auf ein Wiedersehen ging nicht in Erfüllung. In tiefem, ftillem Beib: Die Eltern: Rarl Bauer und

Frau Friederite, geb. Miller, der Bruder: Osfar Bauer,

Kriegsversehrter, u. Frau 30. hanna, geb. Oftmaner, hilben (Rhlb.), u. alle Anverwandten. Wilferdingen, 3. November 1943. Trauerfeier findet am Conntag, 7. Rov., nachm. 3 Uhr, ftatt, Der Schmers ber Angehörigen ift unfer eigener Schmers. Bir ver lieren einen begabten, hoffnungs vollen Facharbeiter und allzei freundlichen Arbeitskamerader wird uns unvergeffen bleiber Betriebsführer und feine Arbeitstameraben.

Nach bangem Warten er-hielten wir die unsaß-bare, harte Nachricht, daß mein innigstgelleb-und treubesorgter Wann, der gt Bater seines Sohnes, unser lie-ber Bruder, Schwager, Schwie-gersohn und Ontel, Kg. Gest. Nach bangem Warten er

August Müller 3nh. des 3nf.-Sturmads., am 7. Gept. im Often im Alter von nahezu 39 Sahren den helbentod nahezu 39 Sahren den Heldentod fand. Auch er gab sein junges Leden, wie seine beiden Brüder im Weltfrieg, für Deutschland. Sein sehnlichter Wunsch, seine Lieden wiederzusehen, ging nicht in Erfüllung. Aur wer ihn tannte, weiß, was wir verloren haben. In tiese Trauer:
Die Gattin: Frau Karoline Willer, geb. Reich, mit Sohn Walter, 3. 3t. RAD, i. Frankreich, und alle Berwandten.

Riefern-Deschelbronn, 8, 11, 1943. Die Trauerfeier findet am Sonntag, 7. Nov., nachmittags 2 Uhr, in Riefern statt.

Much wir trauern mit ben An gehörigen um einen treuen Ar-beitskameraben und werden ihm ftets ein ehrendes Gedenten be-wahren. Die Betriebsführung n. Gefolgschaft ber Firma Bohnen-berger & Cie., R.-G., Papier-fabrit Riefern.

hart und unerwarter traf mich die erschüt-ternde Rachricht, daß mein lieber, unvergefil. Gatte, der Bater seines vier Bochen alten Kindes, bas er leiber nie sehen durfte, mein einziger, lieber Bruder, unser Reffe, Onlieber Bruder, unfer Reffe, On-tel und Schwager, Obergefreiter

Max Krieg im Alter von 291/2 Jahren in Often ben Belbentod gefunden hat. In tiefem Leib:

Die Gattin: Elfriede Rrieg, gb. Badouin, m. Rind Chrifta, bie Schwester: Emma Ralber, geb. Krieg, mit Kind Seidi, der Schwager: Richard Kälber, vermist in Stalingrad, der Schwiegervater: Friedrich Babouin, nebst allen Anverwandt.

Stein, ben 1. Rovember 1943. November, nachmittags 3 Uhr, in

Bir betrauern ben Tob eines treuen, tückigen Facharbeiters und allezeit verläßlichen, histe beitstameraden. Er wir vergeffen bleiben. Gein Betriebs-ührer und feine Arbeitstame-

Unfaßbar, hart und hömerzlich traf uns die Rachricht, daß mein lie-ber Mann, der gute Bater seines Kindes, mein unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager und Ontel, Obergefreiter

Erwin Schanz

Inh. bes ER. 2. AL, bes Berw. Abs. in Gilber und Sturmabs., genau ein Sahr nach dem Tode seines Schwagers, durch eine schwere Berwundung am 11. Ottober 1943 in einem Lazarett für seine Lieben in der Heimat gestorben ist. An der Seite seiner Kameraden wurde er auf einem ameraden wurde er auf einem elbenfriedhof beigesett. In tieem Schmerz:

Die Gattin: Elfe Schang mit Rind Erwin, Die Mutter: Berta Schang, fowie Geschwi-fter und Berwandte.

Bad Liebenzell, 2. Nov. 1943. Die Trauerseier findet am Conn-tag, 7. Nov. 1943, nachm. ½4 Uhr, in der Kirche in Bad Lieenzell ftatt.

Wir betrauern ben Berluft eines geschäften und lieben Mitarbei-ters, beffen wir ftets ehrenb ge-benten werben. Gein Betriebsführer u. feine Arbeitstameraben

Zodesanzeige.

Gott über Leben und Tob hat gefallen, heute unverhoff: 53. Lebensjahr nach einem arbeitsreichen Leben voll Gorgen um die Ihrigen meine Ib. Frau, unfere innigftgeliebte Mutter Schwiegermutter, Oma, Ster und Schwägerin, Frau Shwe

Frieda Ruf geb. Gauß

durch Herzschlag in die Ewigkeit abzurufen. In tiefer Trauer: Der Gatte: Rarl Ruf, bie Töchter: 3rma Scheurer, geb. Elfe Boll, geb. Ruf, mit Gat-ten, und alle Anverwandten. Singen, den 2. November 1948. Die Beerdigung findet am Don-nerstag, 4. 11. 43, nachmittags nerstag, 4. 11 1/24 Uhr, statt.

Kavallerie-Kameradschaft Bur Beerdigung unferes Ra-meraben Frig Bantmuller treffen

Rauf-Gesuche

gem Barten die fraurige Nachricht tief: pon bem Seldentod meines geliebten, unvergeflichen Dan nes, unferes treubesorgten, guten Baters, meines lieben Sohnes, unferes Bruders, Schwiegersch-nes, Schwagers und Onfels, Kriegsfreiwilliger, Obergrenadier n einem Grenadierregiment, Bg. SA.-Rottenf. 5/172

Eugen Reichenbach Müllermeifter.

fiel im unerschütterlichen Blauben an ben Endfieg für und eren Führer und Deutschlands Butunft im Alter von 39 Sahren am 29. Des. 1942 im Rampf um Stalingrad. Für die Angehöri-gen und Berwandten:

Marta Reichenbach, gb. Rraus und Kinder: Helga, Karola, Dieter und Urjula, Pauline Reichenbach Bw., geb. Hilpert, Wilhelm Kraus und Frau. Rönigsbach/B., Ab.-Sitler-Str.26, Freiburg/Br., Sandstr. 12. Trauerfeier Conntag, 7. 11. 43, nachm. ½3 Uhr, in Königsbach.

Berwandten und Befannten bie traurige Rachricht, bag meine Ib., unvergefliche Frau, unfere treu-besorgte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Emma Schönhardt

geb. Fieß am Montagabend 3/5 Uhr uner-wartet raid ihre nie miben Au-gen für immer geschloffen hat. Die trauernden hinterbliebenen: hermann Schönhardt, d. Sohn: Kurt Schönhardt, 3. 8t. im Often, und Fran Elsbeth, geb. Schmid, die Entel: Gerd und

Ellen. Pforzheim, 2. Rovember 1943. Trauerhaus: Klingstr. 23a. – Die Beerdigung findet am Donners-tag, 4. Nov., nachm. 2 Uhr, statt.

Bon einem langen, mit großer Geduld ertragenen Leiben if heute unsere herzensgute, treu-besorgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Anna Hauck Ww. geb. Gründler Frieben heimgegangen. In

tiefer Trauer: serm. Zimmermann und Frau Anne, geb. Hauf. Chrenfried Dehlert und Frau Elifabeth, geb. Hauf. Gerttub Hauf, geb. Hauf. Gerttub Hauf, gelmut Hauf, 3. At. im Pfen, und Frau Magda, geb. Streißguth, Willy Bayer und Frau Friedel, geb. Hauf. Stuttgart, Rudi Hauf, 3. At. Berlin, und Frau Gretchen, geb. Neugebauer, und Entellinder.

Pforzheim, 2. Aovember 1943. Bayernftr. 17. – Die Beerdigung findet Freitag, 5. Kov., nachmit-tags 2 Uhr. statt.

Aus den Gemeinden

Elsingen. Befanntmachung. Am Freitag, 5. November 1943, findet in ber Beit von 15 Uhr (3 nachmittags) bis 19.30 Uhr, Beranlassung des Landrats eine Rachprüfung des Gelbstschußes in der Gemeinde Eisingen statt. Es werden sämtliche Hause, wenig ge

ftatt. Es werben sämtliche Humps, wenig ger nachgeprüft.
Rommissionen, die aus einem Indian Gerbertragen, m. halbh. Abstrager des NLB und der Pattet dessenden, werden sich davon überzeugen, wenig gezen polen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Deschäftigung gesucht. Heimarbeiter zum Schleifen von Dosen für Export auf laufende Dosen für Export auf laufende Dosen für einem K.C. "William Laufende Deschäftigung gestellt auf laufende Dosen für Export auf laufende Deschäftigen von deschäft Luftschutzmaßnahmen durchgeführt Zausch! Geboten ind. Zu biesem Zwed haben sich find. Zu diesem Zwed haben sich große, hohe Kußgen Kräste des Gelbstigduses mit daes wanne: ges. Uwochenbett- u. Säuglingsvillegerin
t. H. Hand. od. Leiincht auf Ansang Rovember neuen ber angegebenen Zeit in ben Hightbefolgung biefer Maßnahme Tausch! Geboten wird polizeilich bestraft. Eifingen, ben 30. Oftober 1943.

Der Bürgermeifter als örtlicher Luftschugleiter.

Rauf-Gesuche

Schreibmaschinen. Kaufe für dringenden Bedarf gr. u. fl. Schreibmafchinen. Auch reparaturbedürftige u. 3-reihige. E. Bolf, Schreibmafchinen, Ludwig-Wilhelm-Str. 9, Fernruf 2436. Leibmafchinen. (*

Zu kaufen gesucht: 1,8 Ltr. Ban-berer, 1, 7 Ltr. Mercebes, BMB., mit oder ohne Bereffung. Angebote unter B 14257 an den Berlag. Märklin-Metallbaukasten

Nr. 5 A ober 6, sowie Lusahfaften für Maschinen- u. Bridenbau Ar. 105/2 zu taufen ges.; evil. Tausch gegen Schmud. Ang. Fernruf 4882. Kompressor, bis 6 Atmosph. Drud. gu kaufen gesucht. Schriftliche Eil-angebote unter K 36805 a. d. B. * Weißer Arbeitsmantel tauf. gef. Angeb. u. H 14913.

Offiziers-Mantel, @röße 1,85, fclant, für meinen Sohn gesucht. Angebote unter M 36799. Gesucht 2 od. 3 Stoppuhren Tafchen- oder Armbandformat. gebote unter R 36754 a. b. B.

Märklin-Eisenbahn, eleftr., Sp. 0, auch Einzeltelle, zu fauf. gef., evft. Tausch gegen Uhrwerf-Lofomotive od. Triebwerfe. Ang. u. 2 36749. Handspindelpressen 50 bis 70 mm Spindelburchmesser, auch gebraucht, gesucht. Angebote unter M 36770 an den Berlag.

Suche gegen Kasse eine junge, trachtige Rug- u. Fahr-tuh, guterhalt., vollständige Ruhnur guterh. 9 machandige Rud-geschirre, 1 guterhalt, Leichten Kutter-wagen, auch mit Gummi bereist, 1 guterhalt, Pssug, Bendepssug, so-wie Häufel u. Hadpssug, so-wie Häufel u. Hadpssug, so-und 1 Wiesenegge, sowie sämtliche landwirtsgaftl. Geräte, ebenso ein A Disabut mit Auflichten. Pferd mit Geistire, und leichten meinem Mann, so Bferdewagen. Angebote erbitter Ernst Faas, Baumschulen, Grun-bach, Fernruf U.-Reichenbach 17.

Mergenden V. 1700

Mergenden V. 1700

Mergenden V. 1700

Mergenden V. 1700

Mercedes V 170 au taufen gesucht, Angebote m. An-gabe ber Fahrt-Kilometer unter R 36743 an ben Berlag bs. Bl.

der auch zum Ko hen benügt werd fann, od. fl., gebr Herb Angebote u Berlag bs. Bl. Gefucht guterhalt Rinder-Rauflaben Angebote unter D 36416 an d. Berl Mafdinen mit Lobenmantel

gt. erhalten, mitt lere Größe, gel Angeb. F 36355. Affordeon mit 12 Bäffen gef.; zahl bar ober gebe in Tausch Ia. Offiz. Reithose (Kamp garn) ober Rohr tiefel, Gr. 41-42 er, Windhof

Dienfert. hold (auch fleiner Menge) zu taufe gefucht Obere Wimpfener Strafe 23, part, Lautfprecher

au taufen gefuch Angebote unter 14855 an d. B. Suterhalt. Rüben-mühle zu taufen gesucht. Angebote Rinbertaftenwage wird fof. gefuch Angebote unter 14787 an d. B. Didriiben, Altstädterstraße 1 guterh, Schrot. mühle zu taufen gesucht. Angebote unter G 14816.

Raufgefuch! ber Beinfaß, 70 is 1000 Ltr. nd. R. Charrier Friolaheim

Rriftall Biebermeie simmer gefud; Barkstraße 2, I Fernruf 2138. Brautkleid, wei Bröße 42-44, ge Ingebote unter 4565 an d. B. Schulbücher für b Bolfsichule 1. u britte Klaffe zu kaufen gefucht. H. Elfäßer, Bagnerstr. 15, III

Große Buppe Rüche zu kf. gei Angeb. A 14285. Opel=Olympia /2 Liter, wird taufen gefuch Ch. Dreefen,

Buer i. B., All markt Rr. 2.

911

3u vertauschen Angeb. F 14245. tur, Kragen u. gr. Tafchen; gefuch ebenfolche graue graue erner 2 schwarz

Rleider, Gr. 42, gegen hellen Hut du tauschen. Zu erfr. Nr. 14250. Zaufch! Geboter 2 fehr gut erh Korbfeffel; gef

erfr. Nr. 14252. Zaufc! Gehoten Br. 40; gef. Sportschuhe, Gr 39—40. Zu erfrag unter Nr. 1425 unter Rr. im Berlag. Gef. ein guterhalt. Moftfaß, etwa 150 Ltr. haltend; ge-boten ein schöner

Staub-(Sagr. Haushalfbürfter Wertausgleich. Angebote unter 14728 an d. B.

andformat. An.
4 a. b. B.
2aufd! Gebote.
1 Kaar Damer
2eleftr., Sp. 0,
fauf. gej., evil. Größe 36; gef an ben Berlag.

Geb. fehr gut erh. 3fl. Gasbadherd (Soffmann); ausgleich. Ang bote unt. H 1428 Geboten ein Baa

Retgerät; gesuch Herrenmantel, Gi 1,76 m, oder gut

Bu verkaufen

50 Liter alter Most 6032 Briefmark.-Sammlung nur Dt. Reich mit Gen. Gouv. un Proteit., etwa 1150 Stud auf neue Albumblättern, über 1000 Mark Katalogwert, f. 620 Mart zu vert. Bevorzugt wird Räufer, ber guten Gulhalter in Zahlung geben tann. Angebote unter & 36828 an b. B. Komplette Maschinenstrickerei Spuleinrichtung und fämtlich. behör, umständehalber zu verlauf. Bunfc wird Anleitung erteilt. Bu erfragen und angufehen bei Schlager, Rubolfftrage 48.

Notgeld 1914/24, das Sammelgebiet von hödst. u. bleib. Geschichtswert. Ansichtsibg. u. Preisl. unverbindl. H. Bobenschaft, Dahlenburg 87.

Grundstücksmarkt

Neubau 1 oder 2-Fam. Haus, 1939/40 erstellt, 2×3 Zimmer, 2×2 Kammern, Diele, Wintergarten, Beranda, Bad, Warmwasserbeitzung, Beranda, Bab, Warmwasserstung, Garten und Borgarten, in bester Billenlage in Karlsruhe, gegen gleichwertiges haus für 1 oder 2 Familien in Pforzheim oder Um-gebung zu tauschen gesucht. Angeb. unter M 36829 an den Berlag. Fabrik-Gebäude ober fonftiges Anwesen für wichtige Fertigung zu taufen gesucht. Angebote an ju faufen gesucht. Angebote an Industrieorganis. Dreicher, Stuti-gart-R., Feuerbacher Reg 86. (* abrik-Gebäude oder Anwefen,

bas sich als solches eignet, zu kaufen gesucht. Angebote unter At. 829 an "Ala", Stuttgart, Friedrichsstraße 20. Wiese oder Kleestück Rahe Bartberg, gu pachten ober gu taufen gef. Angebote B 36739.

Schmuckwaren

Unterlieferanten gefucht für hfrequenztechnischen Apparate 1. Klein-, Mittel- und Groß ferien zu vergeben. Angebote erbeten unter 3. 719 burch Annoncen buro Gerftmann, Berlin B

Export! Goldidmiede auf Gold und ebenfolche auf Gilberguß gugelaffene Beimarbeiter, ftell ein Efftger, Nagoldstraße 21. Führende Hamburger Exportirma sucht dauernde Geschäftsverb. in Bijout., Armbanduhren, auch Ga-lanteriewaren. Angebote mit Mufterblättern unter D 36824. Klemmschrauben u. Steckschraub. für Export laufend in gans großen Mengen gesucht. Carl Fr. Martin, Deutsche Berlen-Manusaktur, Best-

Gemischte Anzeigen

liche 53, Fernfprecher 2251.

18 od. 54 m Drahtzaun mit Pfosten und Schubkarren zu tf. gesucht. Wer pflügt oder gräbt ein 10 Ar großes Gelände in d. Nord-stadt um? Mann oder Frau für Gertsnerheiten gesucht Angehale Gartenarbeiten gesucht. Angebole unter & 36806 an ben Berlag. Goldene Ketten für Expor werden laufend in heimarbeit ge-geben. Firma Louis Fießler & Co. Belfortstraße 17. (35713 Heimarbeiter gum Schleifen von

Dofen für Export auf laufende Beschäftigung gesucht. Hans Bo-neffen & Co., Mühlader.

Stellen-Geluche

Wirfungsfreis. Ang. u. B_36791. Junges Fräulein mit Kenntnissen in Steno und Maschinenschreiben fucht Anfangsstelle als Steno-typistin. Angebote u. H 14726.

Offene Stellen

Tüchtige Bürokraft für Buch haltung und Stenotyp für sofort Kleinere 2-Zimmer-Wohnung ober ipater gesucht. Bernß, Leo- mit Rüche für sofort für Gesolg- polbstraße Rr. 7a.

Lager - Verwalter für ein arbeiterlager mit etwa 50 Infa gefucht. Angebote u. M 36825. Gute, erfahr., ältere Goldschmiede für beste montierte Golb- und Ju-welenwaren, auch halbtäglich, in angenehme Dauerstellung ges. Hot tinger & Held, Kronpr.-Str. 50. Zuverlässiger Gäriner (auch Kriegsversehrter) für große Privatanlage (Garten usw.) in Dauerstellung gesucht. Angebote u G 36730 an den Berlag ds. Bl. Mann für leichte Gartenarbeit gefucht. Angebote unter 5 36354.

Aelterer Mann für Gortenorhe ten gesucht. Zu erfragen unter Rr 36776 im Berlag bs. Blattes. Mannoder Frau für Garten arbeit, als Rebenbeschäftigung, sucht. Angebote unter R 36773.

Ausgeher gesucht, duverlässign u. stadtfundig. Otto Rieders Buchhandlung. Ausläufer, ber auch Garten arbeiten macht, gesucht. 2. Allert-feber, Gustav.-Rau-Straße la. Laufjunge. 12—13jährig, für täglich zwei Stunden gefucht. — Sernß, Leopoldstraße 7a.

Sokretarin, perfette Steno-typistin mit taufm. Kenntnissen, für Direktion mittleren Industrie. betriebes, Rähe Pfordheim, für so. fort oder 1. 12. 43 in Bertrauens ftellung gesucht. Angeb. M 36774. Lehrmädchen werben auf Fruhjahr 1944 eingestellt. Persönliche ob. schriftl. Melbung an unser Büro. Franklit: 60. Pfannkuch & Co. (* Tüchtige Haushälterin in frauenlosen Haushalt zu allein stehendem, älterem Herrn gesucht Angebote unter G 14217 a. d. B.

Aeltere, zuverl. Hausgehiltin gefucht. Zu erfragen u. Rr. 36783.* Eine pünktliche Putzfrau auverlässig, findet angenehmen, dauernden Plat. Firma Louis Fieß-ler & Co. Belfortstraße 17

Filmtheater

Uta-Theater Erstaufführung. Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. "Das Ferienfind". Ein Wien-Gilm mit Sans Mofer, Liggt Solzicuth, Lina Boiwode, Gertrud Bolle, Theodor Danegger, Sarry Sardt, Leo Beufert. Spielleitung: Karl Leiter. Die heitere und zu-gleich besinnliche Geschichte eines v. launigen Zufall überlifteten Griesgrams. Sans Mofer wirft hier nicht nur durch seine beliebte Komit, sondern auch durch viele fleine, rührende auge echten Gefühls. Borber Kulturfilm: "Aund um Wien" und die Deutsche Wochenschau.— Jubeliebte Romit,

gendliche zugelaffen.

LILI-Lichtspiele 2.45, 5.05 Dritte Boche! 2.45, 5.05, 7.30 Uhr. In Erstaufführung: "Benn die Sonne wieder icheint". Ein Terra Film nach dem Ro-man "Der Flachsader", von Stijn Streuvels Mit Paul Begener, Paul Alinger, Bruni Löbel, Maria Koppenhöfer, Ernst Baldow, Hibe Jansen. Regie: B. Barlog. – Die Kraft der Muttererde ftrömt aus diesem schlichen, schonen Film vom Kampi um heimat, Scholle und Liebe. Kulturfilm "Schwere Burschen" (Kaltblutpferde). – Wochensichau nach d. Hauptfilm, – Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.

Modernes Theater Rui 6925 Beginn 2.30, 5.00, 7.30 Uhr. Bieberaufführung: "Burgthec ein Willy Forst-Film mit B "Burgtheater". ein Billy Forst-Film mit Werner Kraus, Hortense Nath, Olga Tsche-chowa, Willy Cichberger. Eine et-greisende, bramatische Handlung u. howa, Willy Guyde Handlung u. greifende, bramatische Handlung u. ichauspielerische Runst zwingen uns im ihren Bann. – Bor dem erneut in ihren Bann. - Bor bem hauptfilm: Deutsche Bodenschau. - Borverkauf an ber Tagestaffe. - Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen.

Stadttheater

ber hir Rich fine tig Br

me bie

un Ve

pa iib mä

get

for wi

fai för

pla

mi

Be am

me bel

bei bie bu

an fid

m Ri Lid

un die Gi

साम्

an ar du fa bi

ne de fid fid ras Maria de fei

Gi

mi Or R1

au

un

pe

ru Di ter

au

ge du bei

du Sie de tu Dițier mi be

deute Mittwoch, 3. Nov.: "Schäfchen dur Linken". (3. Borstellg. d. Mitt-woch-Gruppe I in KDF.)

Donnerstag, den 4. Rov.: "Ballett-fuite von Gind" und "Das Racht-lager in Granada". (4. Stammsits-miete D., frühere Donnerstag-A-Miete, und Freivertauf.)

Freitag, ben 5. Rov.: "Friedemann Bad", Oper von Baul Graener. (4. Stammfigmiete F, frühere Frei-tag-A-Miete, und Freiverkauf.) Dereins-Anzeigen

Schwabengruppe Pforzheim. Umständehalber findet unf. nächte Banderung erst am Sonntag, den 14. November 1943, statt. Tages-Banderung: Mühlader, Lomers-heim, Pinache, Deschelbronn (M.), Pforzheim. Gehzeit etwa 41/2 Std. Absahrt nach Mühlacker 8.43 Uhr. Tischatten 1.50 Mt. (mit Beb.) sind gegen Abgabe von 100 Gr. Fleische, 10 Gramm Fett- und Gramm Schwarzbrotmarten bei Bagmann, Berrennerftrage 16, haben. Ausgabe ber Tischarten nur Freitag, den 12. Rov., von 9-1 und 3-6 Uhr.

Gaftstätten

Hansa-Gaststätte

Seute Familien-Rongert. Wirtschaft zum Komet Donnerstag, den 4. Rovember 43, abends 5 Uhr, eröffnen wir die vollständig renovierte, seither von herrn Rempp geführte Gaftftatte. Es wird unfer Beftreben fein, unfere werten Gäfte durch aufmerk-fame Bedienung zufrieden zu stel-len. Frig Riggemeier und Frau aus Dortmund.

Miet-besuche Lagerraum, 200 bis 300 qm, für Großhandlung gesucht. Angeb. unter & 36731 an ben Berlag.

Geschäftslokal mit Büro etwa 150 bis 200 gm groß, Gleichstromgebiet auf fosort fpater gu mieten gesucht. Angebota unter M 36777 an ben Berlag. mit Ruche für fofort für Gefolg-ichaftsmitglied gesucht. Angebote an Deutiche Bant, Filiale Pforebeim,

Fernruf 3601. Schöne 1- oder 2-Zimm.-Wohng. in Eutingen von ruh. Frau gefuc Evtl. Umbautoften werben über-nommen. Angeb. 3 36830 a. b. B. 2 schöne, große, leerst. Zimmer wenn mögl, mit Küchenbenügung, von ig., ordnungsliebend, finderlof. Chepaar bei ruh. Familie gefucht; unter L 14679 an ben Berlag. 1 oder 2 Zimmer, leer od. möb-liert, mit Kochgelegenheit, für einen technischen Angestellten ges. Gest. Angebote an G. Schaub, GmbH. (*

für Gefolgichaftsmitglied gesucht; Rahe Rordstadt bevorzugt. Angeb. unter R 36748 an ben Berlag.

Gutmöbliertes Zimmer

Wohnungstauch Wohnungstausch tausch Stuttgart— Geboten in Stuttgart (Höhenlage) fonnige große 3-3im-merwohnung mit Etagenheizung, Merwognung intr Ciagengergung, Bad und Gartenanteil, geg. gleich-wertige 3. oder 4-3.-Wohnung in Pforzheim; Höhenlage bevorzugt. Angebote unter L 36734 an d. B.

Tausche schöne 3-Z.-Wohng. mit Zubehör und Etagenheizung gegen eine 4-Zimmer-Bohnung mit heizung. Angebote unter B 36729. Wohngs .- Tausch. Geboten mod. 3-3.-Wohnung mit Bad, Rammer u. Gartenanteil in Lubwigsburg; gef-gleichwertige Wohn in Herrenalb. Wildbad, Bad Liebenhell od. Bahn-linie Herrenalb-Bufenbach-Stiersbach. Angebote unter B 14416.

Wohng .- Tausch. Geboten in fr. sonniger Lage in Einsam-Haus bei alleinst. Dame 2 Zimmer mit Küchenben.; ges. 2- oder 3-3.-Wohng. Angebote unter S 36831 an d. B. Wohnungstausch! Gesucht 5- ober 6-Zimmerwohng, in sonniger, freier Lage; geboten sehr schöne 3-Zim.-Vohnung mit 2 Mansarden, eben-salls in freier, sonniger Lage. An-gehote unter 90 36772 gebote unter IR 36772.

BADISCHE BLB